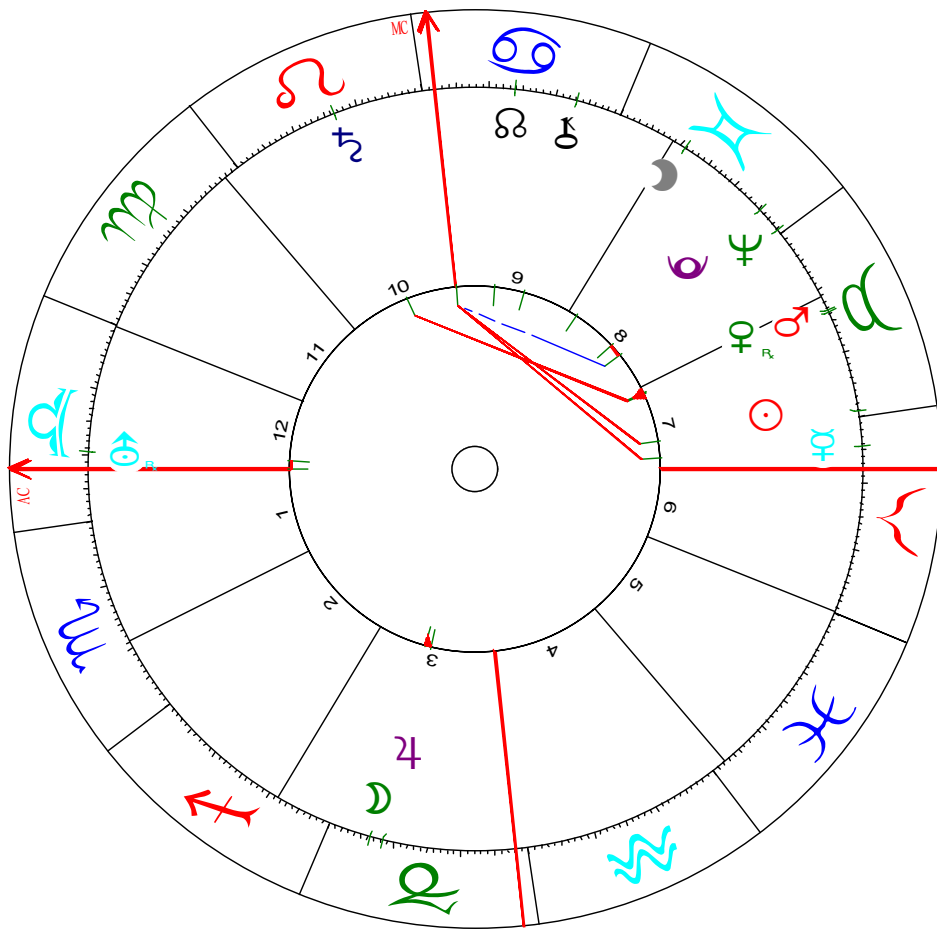




Querverbindungen

Charakterstudie: Adolf Hitler, Diktator



die Horoskopdeutung von Michael Roscher und Werner Völkel für

Adolf Hitler

WER WAR ADOLF HITLER?

Was Sie vor sich haben, ist der Versuch einer astrologischen Antwort auf diese Frage. Mit der gleichen astrologischen Konstellation im Horoskop wird vielleicht einer Schwerverbrecher, der andere Kriminalkommissar, und beide beschäftigen sich auf ihre Weise mit Kriminalität. Das Horoskop an sich ist wertfrei. Andernfalls wäre ja auch alles vorherbestimmt und es gäbe keinerlei Wahlmöglichkeiten hinsichtlich unserer Lebensgestaltung. Interessanterweise gibt es starke astrologische Parallelen zwischen charismatischen Menschen, die große Macht erlangt und das Leben vieler über eine bestimmte Epoche hinweg - zum Guten wie auch in schlimmer Hinsicht - geprägt haben. Charlie Chaplin konnte nicht von ungefähr den 'großen Diktator' so perfekt mimen, und auch die gewaltfreie Revolution eines Ghandi hatte enorme Auswirkungen.

QUERVERBINDUNGEN ist für 'normale' abendländisch geprägte Menschen unserer Zeit geschrieben und nicht für Diktatoren, welche ihren Platz in der Geschichte als Inbegriff des Bösen gefunden haben. Das heißt, wenn im Folgenden auch positive Seiten und Entwicklungschancen des Horoskopinhabers anklingen, darf dies nicht als nachträgliche Verherrlichung Hitlers mißverstanden werden. Es verhält sich vielmehr so, daß - zumindest nach unserem hier zugrunde liegenden Menschenbild - niemand zur Bestie geboren wird und auch der Diktator theoretisch die Chance gehabt hätte, seinem Leben eine andere Wendung zu geben. Obwohl also nicht jede Aussage in exakt der beschriebenen Form auf Hitler zutreffen mag, zeichnet sich nach unserer Erfahrung sehr wohl ein Lebensprofil ab, welches einzigartig wie ein Fingerabdruck und in sich stimmig ist. Deshalb empfehlen wir Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser, sich erst einmal auf die hier gewählte nicht wertende Betrachtungsweise einzulassen, bevor Sie zu einem abschließenden Urteil über Astrologie kommen.

Wir richten nun fiktiv das Wort an den Horoskopeigner Adolf Hitler, weil er der 'eigentliche' Adressat dieser Ausführungen gewesen wäre.

INHALT

| | |
|-------------------------------------------------------------------|-----------|
| TECHNISCHE DATEN, RECHTE | 5 |
| WIE WIR VORGEHEN - EIN SCHNELLKURS | 6 |
| . | 7 |
| WIE SIE WAHRNEHMEN UND EMPFINDEN: MOND | 8 |
| Gefühle brauchen eine Rechtfertigung | 8 |
| * | 8 |
| Blickrichtung: Wie wirke ich? | 9 |
| * | 9 |
| Ziel: Denken im Einklang mit dem Zeitgeist | 10 |
| * | 10 |
| Expansive Gefühle | 12 |
| und große Erwartungen an das Leben | 12 |
| * | 12 |
| WIE SIE EINDRÜCKE VERARBEITEN: MERKUR..... | 13 |
| Umweltbezogene Eindrucksbewältigung | 13 |
| * | 13 |
| Ziel: Exzentrisches und Originelles erleben | 14 |
| * | 14 |
| Und: 'den eigenen Horizont erweitern' | 16 |
| * | 16 |
| WAS SIE ZUM HANDELN MOTIVIERT: SONNE | 18 |
| Adolf Hitler - ein typischer Stier? | 18 |
| * | 18 |
| Kontaktorientiertes Verhalten | 19 |
| * | 19 |
| Ziel: Über Kontakte zum Erfolg | 20 |
| * | 20 |
| WAS SIE GERNE HABEN MÖCHTEN: VENUS | 22 |
| Leidenschaft und Charisma | 22 |
| * | 22 |
| Ziele: gesellschaftliche Darstellung und instinktive Durchsetzung | 24 |
| * | 24 |
| Und: Entwickeln Sie Ihr eigenes Weltbild! | 27 |
| * | 27 |
| Liebe will erkämpft sein: | 28 |
| Ein ungleiches Paar sitzt im selben Boot | 28 |
| * | 28 |
| Und Liebe ist kein Zuckerlecken für Sie | 29 |
| * | 29 |
| WIE SIE SICH BEHAUPTEN: MARS..... | 32 |
| Konsequent in der Durchsetzung | 32 |
| * | 32 |
| Ziele: seelische Anpassung und Begegnungsfähigkeit | 34 |
| * | 34 |
| Ihre persönlichen Bedürfnisse vertragen sich | 36 |
| schlecht mit gesellschaftlichen Anforderungen | 36 |
| * | 36 |
| WO SIE EXPANDIEREN WOLLEN: JUPITER | 38 |
| Ausgiebige Selbstdarstellung | 38 |

| | |
|---------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| ... verbunden mit Nebeneffekten ... | 38 |
| * | 38 |
| Ziel: Sprechen Sie für sich selbst! | 39 |
| * | 39 |
| Und: Lust an der Kommunikation | 40 |
| * | 40 |
| ORDNUNG, BESCHRÄNKUNG, MAßSTAB: SATURN..... | 42 |
| Die Gesetze des Erfolges erlernen | 42 |
| * | 42 |
| Ziel: Den familiären Auftrag erfüllen | 43 |
| * | 43 |
| INDIVIDUALITÄT, GEGENREAKTION, ZWIESPALT: URANUS | 45 |
| Spannungen kreativ nutzen | 45 |
| * | 45 |
| Ziel: Schaffen Sie sich einen Ruhepol! | 47 |
| * | 47 |
| TRANSZENDENZ, AUFLÖSUNG, UNDEFINIERTES: NEPTUN..... | 48 |
| Undogmatisch | 48 |
| ... verbunden mit Begleiterscheinungen ... | 48 |
| * | 48 |
| Ziel: Überzeugungstäter sein | 49 |
| * | 49 |
| MACHT, KONTROLLMECHANISMEN, REGENERATION: PLUTO | 52 |
| Verantwortung für Sippentraditionen | 52 |
| * | 52 |
| Ziel: Geistiges und Materielles zusammenbringen | 53 |
| * | 53 |
| HAUPT-ENTWICKLUNGSLINIEN | 55 |
| Vom 'kosmischen Kurzschluß' | 55 |
| zur Leidenschaft pur | 55 |
| * | 55 |
| Von der Angst vor Ablehnung | 56 |
| hin zu reifen Beziehungen | 56 |
| * | 56 |
| Von angstbesetzten Vorstellungen | 57 |
| hin zu einer charismatischen Ausstrahlung | 57 |
| * | 57 |
| AUSBLICK..... | FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT. |
| ANHANG | 60 |

TECHNISCHE DATEN, RECHTE

von: Adolf Hitler, männlich

geb. Samstag, 20. April 1889

um: 171300 Greenwich-Zeit

in: Braunau Inn (Länge: 0130200 E, Breite: 481500 N)

-Es existieren verschiedene Annahmen über die exakte Geburtszeit Hitlers. Geringfügige Abweichungen von der hier verwendeten Zeit haben jedoch im vorliegenden Fall wenig Einfluß auf den Grundtenor der Deutung. -

| | | | | | |
|-------------------|-------|-----------|------------|----|----------|
| S o n n e | 00.47 | Stier | | im | 7. Haus |
| M o n d | 06.23 | Steinbock | | im | 3. Haus |
| M e r k u r | 25.38 | Widder | | im | 7. Haus |
| V e n u s | 16.42 | Stier | rückläufig | im | 8. Haus |
| M a r s | 16.22 | Stier | | im | 8. Haus |
| J u p i t e r | 08.15 | Steinbock | | im | 3. Haus |
| S a t u r n | 13.28 | Löwe | | im | 10. Haus |
| U r a n u s | 19.29 | Waage | rückläufig | im | 1. Haus |
| N e p t u n | 00.51 | Zwillinge | | im | 8. Haus |
| P l u t o | 04.40 | Zwillinge | | im | 8. Haus |
| aufst. Mondknoten | 16.03 | Krebs | rückläufig | im | 9. Haus |
| Chiron | 07.38 | Krebs | | im | 9. Haus |
| Lilith | 19.06 | Zwillinge | | im | 9. Haus |

| | | |
|---------------|-------|-----------|
| Hausspitze 1 | 22.09 | Waage |
| Hausspitze 2 | 18.57 | Skorpion |
| Hausspitze 3 | 21.28 | Schütze |
| Hausspitze 4 | 28.09 | Steinbock |
| Hausspitze 5 | 02.20 | Fische |
| Hausspitze 6 | 00.13 | Widder |
| Hausspitze 7 | 22.09 | Widder |
| Hausspitze 8 | 18.57 | Stier |
| Hausspitze 9 | 21.28 | Zwillinge |
| Hausspitze 10 | 28.09 | Krebs |
| Hausspitze 11 | 02.20 | Jungfrau |
| Hausspitze 12 | 00.13 | Waage |

Häusersystem: Placidus (letztes Sechstel eines Hauses wird zum nächsten gezählt)

Erstellungsdatum dieser Interpretation: 24.11.2000

Copyright bei Michael Roscher und Werner Völkel. Alle Rechte vorbehalten.

verantwortlich: **Werner Völkel** Wemdinger Str. 12, D - 90451 Nürnberg Tel./Fax: 0911/ 64 44 15

Bankverbindung: **Konto 3893 86-850** Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85

Leseproben und Aktuelles zur TPA im Internet: www.astropage1.de E-Mail: werner-voelkel@t-online.de

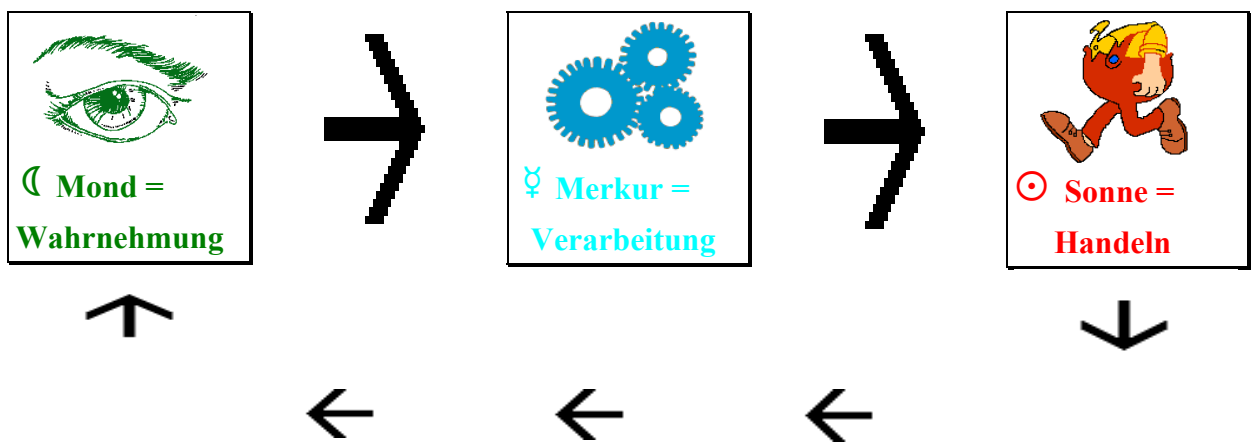
WIE WIR VORGEHEN - EIN SCHNELLKURS

Vor allem, wenn Sie mit der Deutungsmethode der Transpersonalen Astrologie noch nicht vertraut sind, wird es hilfreich sein, dieses Kapitel vorab zu lesen.

Zehn Himmelskörper, vereinfacht Planeten genannt, bilden die Grundlage fast jeder astrologischen Interpretation. Um Ihnen das vielschichtige astrologische Denken etwas durchschaubarer zu machen, bringen wir die zehn Planetenprinzipien in eine bestimmte Ordnung und deuten sie der Reihe nach.

Das *Kybernetische Modell*, mit dem wir an ein Horoskop herangehen, umfaßt vier Ebenen:

Erste Ebene: Ich

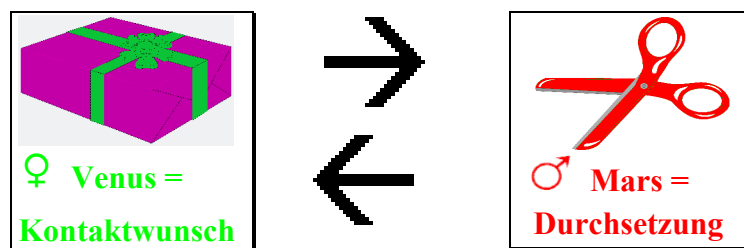


Nehmen wir an, Sie **spüren**, daß Sie Durst haben und **sehen** Ihre Stammkneipe. Sie **denken** sich, dort könnte es etwas zu trinken geben, und **gehen** darauf zu.

Das Handeln führt zu neuen Wahrnehmungen, die wiederum verarbeitet werden, deshalb sprechen wir auch von einem Regelkreis:

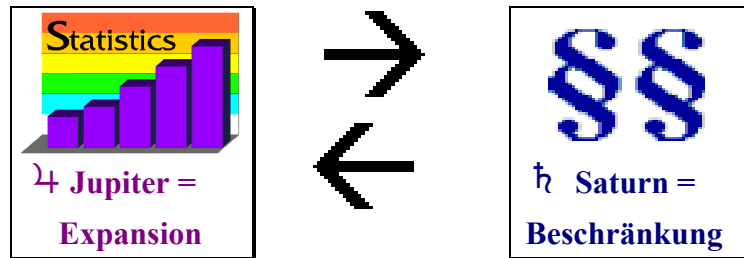
Sie **sehen**, daß Licht brennt und **folgern daraus**, daß noch geöffnet ist, woraufhin Sie **hineingehen**.

Zweiter Regelkreis: Du und ich



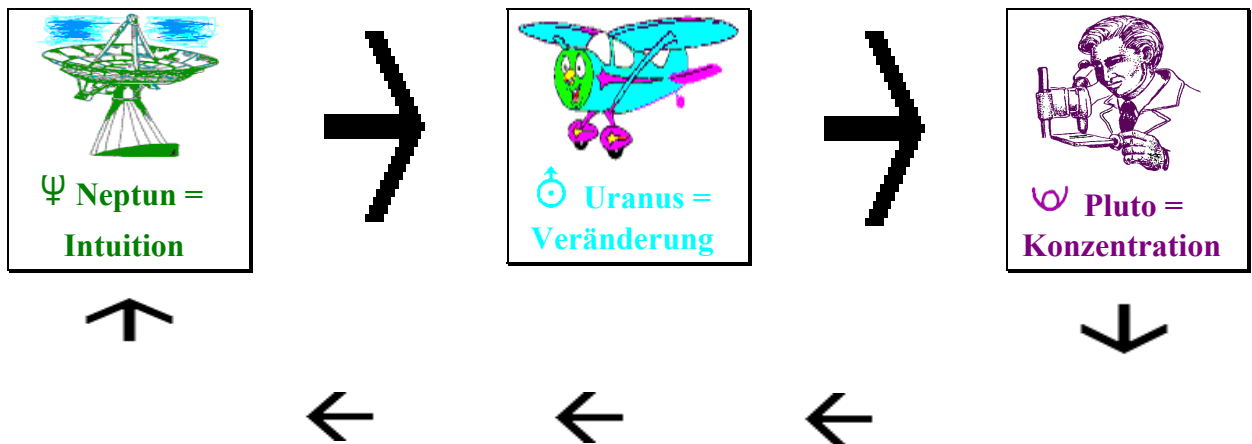
Der **Wirt** wollte eigentlich Feierabend machen, aber nachdem Sie ihm sehr **eindringlich schildern**, wie durstig Sie sind, **schenkt** er Ihnen noch ein Bier ein.

Dritter Regelkreis: Gesellschaftliche Möglichkeiten und Grenzen



Weil Sie eine **Gehaltserhöhung** bekommen haben, sind Sie **großzügig** und geben im Lokal eine Runde aus. Dann ist aber endgültig **Sperrstunde** und **Zeit**, nach Hause zu gehen.

Vierter Regelkreis: Überpersönliches, Unbewußtes und Schicksalhaftes



Sie haben schon einigen **Alkohol** getrunken und kommen auf die **verrückte Idee**, Ihr Auto, welches in der Nähe steht, zur Heimfahrt zu benutzen. Doch irgendwie sagt Ihnen auch Ihr **Gewissen**, daß Sie dies lieber bleiben lassen sollten. Sie folgen Ihrer **inneren Stimme**, und das ist gut so, denn **plötzlich** fährt eine **Polizeistreife** vorbei ...

Diese zugegebenermaßen recht banale Geschichte ist natürlich eine Karikatur und erfäßt nur einen Bruchteil der Planetenbedeutungen. Etwas differenzierter erfahren Sie nun, wie es sich mit den zehn Planetenprinzipien in Ihrem persönlichen Horoskop verhält.

Im Hauptteil unterscheiden wir ab jetzt optisch zwischen:

Aussagen, die auf Sie persönlich zugeschnitten sind (Normalschrift)

und

allgemeinen astrologischen Erläuterungen (kursiv gedruckt).

WIE SIE WAHRNEHMEN UND EMPFINDEN: MOND



Der Mond steht astrologisch für passives Wahrnehmen und Aufnehmen, Gefühle, Seele und Unbewußtes. Er beschreibt, wie sich die Welt für Sie anfühlt, womit es Ihnen gutgeht und wo besondere Empfindlichkeiten liegen, die Ihnen auf den Magen schlagen. Mondthemen in Ihrem Horoskop ermöglichen Annahmen über Ihr generelles Bild vom Weiblichen, vor allem geprägt durch Ihre leibliche Mutter oder andere Personen, die eine Mutterfunktion erfüllten. Eine Skizze Ihrer Gefühlslatur ergibt auch Anhaltspunkte über kreative Potentiale, mit denen Sie 'schwanger gehen'. Ob und auf welche Weise Sie diese auch gedanklich verarbeiten und in die Tat umsetzen, sind die Themen der späteren Kapitel 'Merkur' und 'Sonne'. Ihr MC liegt im mondverwandten Zeichen Krebs, weshalb dieses Kapitel besonders wichtig hinsichtlich Ihrer Lebensziele und Ihrer gesellschaftlichen Bedeutung ist.

Gefühle brauchen eine Rechtfertigung

*

*Ist Ihnen bewußt, daß Sie die 'Brille' des *S t e i n b o c k s* aufhaben? Das Tierkreiszeichen, in dem Ihr Mond steht, filtert Ihre Wahrnehmungen wie die Gläser einer Sonnenbrille. Schon in der Art, wie wir in die Welt schauen, für welche Eindrücke und Erlebnisse wir offener sind, unterscheiden wir uns sehr.*

Wer Sie nur oberflächlich kennt, hält Sie für gradliniger und stabiler, als Sie es eigentlich sind. Weil Sie jedoch auch über eine praktische, strukturierte Grundeinstellung verfügen, scheinen Sie Probleme leichter zu bewältigen als andere und sind vielleicht sogar als 'Krisenberater' geschätzt. Dann macht Ihre emotionale Selbstdisziplin Sie zu einem objektiven, berechenbaren Gesprächspartner, der auch in der Lage ist, sich zurückzunehmen und, insbesondere in der Öffentlichkeit, kaum aus der Rolle fallen wird. Mit einem guten Gespür für Spielregeln streben Sie nicht so sehr danach, im Mittelpunkt zu stehen, sondern wollen in erster Linie durch Leistung und vorweisbare Ergebnisse überzeugen.

Strukturen sind für Ihr Wohlbefinden wichtig und innerhalb klar definierter Rollensysteme bewegen Sie sich sehr sicher, was mathematisch-naturwissenschaftliche Fähigkeiten oder auch eine Affinität zu Lehrtätigkeiten und dem Beamtenstatus im allgemeinen andeuten kann. Ihr scheinbar aufgeräumtes und unkompliziertes Gefühlsleben kann den Eindruck erwecken, Sie seien ein überwiegend vernunftbestimmter Mensch. Tatsächlich unterwerfen Sie sich einer starken inneren Kontrolle, die 'unerwünschte' Emotionen herausfiltert. Dahinter mag die Befürchtung stehen, vom sozialen Umfeld ausgeschlossen zu werden, wenn man individuelle und normabweichende Empfindungen hat oder gar äußert. Möglicherweise funktioniert diese

Kontrolle so perfekt, daß Sie meinen, gar keine besonderen Gefühlsregungen zu haben. Wenn es Ihnen damit momentan gut geht, wäre es aber auch unsinnig, sich Probleme einzureden.

Eine der wesentlichen Botschaften Ihrer Mutter an Sie war, daß man sich vernünftigerweise in Sachzwänge fügen müsse und gesellschaftliche Regeln (das tut 'man' bzw. tut 'man' nicht) Vorrang vor dem individuellen Erleben haben. Durch diese frühe Disziplinierung und Verantwortungsübernahme könnten Sie sich in Ihrer kindlichen Spontaneität und Kreativität abgelehnt gefühlt haben. Die Norm dient also als 'Schutzwall', der sowohl Verhaltenssicherheit bietet als auch verhindert, daß jemand Ihnen zu nahe kommt und Sie in Ihren Empfindungen nicht akzeptieren könnte. Indem Sie dieses 'Gefühlskorsett' in seiner Doppelfunktion, nämlich als Stütze wie auch als Einengung begreifen, erahnen Sie vielleicht auch die Verunsicherung einerseits, wie auch die Chance eines reicheren Gefühlslebens andererseits, wenn Sie einen Teil dieser strengen Kontrolle aufgeben und Ihre zweifellos vorhandenen (und vielleicht auch unangepaßten) Emotionen deutlicher zutage treten.

Die Bereitschaft, Ihr emotionales Schutzverhalten aufzugeben, setzt unbedingtes Vertrauen in den Partner voraus, weshalb Sie viel Zeit brauchen, um sich auf eine Bindung wirklich einzulassen. Möglicherweise spielt die erotische Ebene für Ihre Partnerwahl auch keine so bedeutende Rolle, damit Sie Ihre Distanz wahren können. Aufgrund des erwähnten Kontaktverlustes zur Gefühls- und Triebebene fühlen Sie sich hier weit verletzlicher als die meisten Menschen. Spielregeln und Rituale erleichtern Ihnen vielleicht, sich zu öffnen. Beziehungen, in denen Sie Nähe zugelassen haben, sind für Sie hingegen umso schwerer auflösbar, auch wenn sich die Partner offensichtlich weit auseinanderentwickelt haben. Ihr Verantwortungsgefühl setzt Trennungen mit persönlichem Versagen gleich. Ihren Vorbehalten, sich gefühlsmäßig preiszugeben, steht, sofern Ihnen dies gelingt, die Möglichkeit einer außergewöhnlichen Tiefe und Intensität in Partnerschaften gegenüber.

Blickrichtung: Wie wirke ich?

*

Was Sie erleben und empfinden, nachdem es Ihren WahrnehmungsfILTER passiert hat, ist zunächst durch den ersten Horoskopquadranten geprägt:

Ihre Wahrnehmung ist eng mit körperlich-instinktiven Reaktionsmustern gekoppelt, die unterhalb der Bewußtseinsschwelle liegen. So spielt etwa der Geruch eines Gegenübers für Sie eine größere Rolle, als Sie vielleicht glauben. Sie sind fähig, 'aus dem Bauch heraus' zu empfinden und zu entscheiden, wobei unwillkürlich zunächst das eigene Überleben, die körperlich-materielle Existenz zählt. Umgekehrt können Sie Sorgen und Ängste, gegen die Sie sich nicht genügend abgrenzen, auch leichter körperlich krank machen und Ihre Befindlichkeit ist stärkeren Schwankungen unterworfen.

Den Schwerpunkt dessen, was Sie aufnehmen und worauf sich Ihr Blick richtet, bilden die Themen des 3. Hauses: körperliche Selbstdarstellung; Bewegungsapparat; Sinnesorgane; Kommunikationsfähigkeit; Funktion des Intellekts; praktische Fähigkeiten; die Geschwister; die unmittelbare Umgebung.

Ihr äußeres Erscheinungsbild beruht zunächst auf der Anerkennung Ihres sozialen Umfeldes und ausgedehnten persönlichen Freiräumen, die Sie beanspruchen. Sie stellen sich ausgiebig dar oder wirken automatisch als etwas Besonderes. - Mit all dem identifizieren Sie sich auch

gefühlsmäßig. Vor allem hier besitzen Sie die Fähigkeit, seelische Gesetzmäßigkeiten zu erkennen und zu leben.

Ihr Augenmerk richtet sich darauf, wie Sie von anderen physisch wahrgenommen werden. Darin kann sowohl ein Sich-Mitteilen-Wollen durch Sprache, Mimik oder Gestik liegen als auch ein Gesehen-Werden-Wollen in Ihrem Erscheinungsbild. Sie haben unbewußt immer im Blick, wie Sie wirken, möchten etwas zeigen, verbreiten oder vermitteln. Hierbei ist weniger wichtig, etwas eigenständig Neues zu entwickeln, als Bestehendes allgemeinverständlich 'unter die Leute zu bringen'. Ihre Blickrichtung ist zunächst eher die des Handelsvertreters oder Wissenschaftsjournalisten als des Produkterfinders oder Grundlagenforschers. Bei allem Wissensdurst und Vermittlungsstreben sollten Sie jedoch im Blick behalten, ob es Ihre eigenen Meinungen und Empfindungen sind, mit denen Sie befaßt sind, oder die anderer.

Emotionen haben etwas Unberechenbares, Unlogisches, und genau das widerstrebt Ihnen. Sie versuchen aufwühlenden Erlebnissen die Spitze zu nehmen und innere Betroffenheit zu vermeiden, indem Sie auch hier den Standpunkt eines neutralen Kommentators einnehmen, der alles relativiert, vielleicht wegrationalisiert. Dadurch kann der Eindruck entstehen, Sie stünden über den Dingen und hätten sich im Griff. Oft gab es in diesem Zusammenhang die Kindheitserfahrung unbewältigbarer Ängste und daß es gefährlich ist, sich gehenzulassen. Äußere Gefühlsstabilität wird so unter Umständen mit dem Preis der Gefühlsverdrängung bzw. Gefühlsverarmung bezahlt. Vielleicht kennen Sie eine gewisse Diskrepanz zwischen äußerer Ruhe und innerer Anspannung und empfinden es als beruhigend, in Bewegung, unterwegs oder permanent mit vielen Dingen beschäftigt zu sein. Ihr Körper vermittelt Ihnen unmißverständlich durch Verspannungen, Allergien etc., wie gut oder schlecht es ihm in einer bestimmten Situation geht. Dies gilt es zu berücksichtigen. Auch Reden und Schreiben hat wahrscheinlich einen ausgleichenden Effekt. Sie gewinnen am leichtesten Zugang zu Ihren Gefühlen, wenn Sie sie zeigen und darstellen, etwa durch ein Gespräch, einen Tagebucheintrag, Körpersprache, Tanz, Gesang, Schauspiel. Hier könnten wesentliche Begabungen von Ihnen liegen. Durch Rückmeldungen von außen oder das Lesen Ihrer eigenen Aufzeichnungen wissen Sie oft erst, wie Sie sich eigentlich fühlen. Da zuviel emotionale Nähe jedoch beklemmend auf Sie wirkt, liegt eine weitere Herausforderung darin, nicht nur zahlreiche unverbindliche Kontakte zu pflegen, sondern auch enge und tiefgründige Beziehungen an sich heranzulassen.

Stichpunkte: Die Darstellung von Gefühl (Schauspieler, Redner, Demagoge); Volkstümlich in Rede und Schrift; Die Neutralisation des Emotionalen; Angst vor den eigenen Gefühlen; Kompensation durch Reden, Intellektualisierung (Scheinintellekt) oder motorische Unruhe; Kurze Reise, Unterwegssein, hat beruhigenden Effekt; Erfolgskonstellation: den emotionalen Zustand der Öffentlichkeit darstellen (Mond aus 10);

Ziel: Denken im Einklang mit dem Zeitgeist

*

Ihr Mond 'herrscht' im 10. Haus, d.h. dieses Haus ist vom Zeichen Krebs geprägt.

(Der Mond gilt als 'Herrscher' desjenigen Horoskophauses, dessen Anfangslinie/Spitze in sein wesensverwandtes Zeichen Krebs fällt. Er gilt als 'Mitherrscher', wenn sich das Zeichen Krebs vollstän-

dig innerhalb des Hauses befindet. Wo ein Planet s t e h t, beschreibt seine vordergründige Orientierung - siehe letzter Abschnitt -, wo er h e r r s c h t, gibt Aufschluß über mehr oder weniger bewußte Motive, die damit verfolgt werden oder Lebensbereiche, die zwangsläufig mitberührt sind.)

Ihre schon beschriebene kommunikative Selbstwahrnehmung (durch die strukturierte, konservative 'Brille' des Steinbocks) dient letztendlich der gesellschaftlichen Bedeutsamkeit, Ihrer Berufung. Sie möchten sich über Ihre persönlichen Lebensziele innerhalb gesellschaftlicher Strukturen klarwerden und auch Verantwortung übernehmen.

Mit dem Mond als Bindeglied werden die nun folgenden Aussagen vor allem relevant im Hinblick auf das, was Sie (passiv) anzieht und stark beeindruckt. Es ist die Suche nach den Bedingungen, unter denen Sie sich ganz grundlegend wohlfühlen oder die Ihnen zumindest vertraut vorkommen. Die betroffenen Themen könnten in Ihrem Leben - wie der sichtbare Mond - auch einer gewissen Wandelbarkeit oder zyklischen Schwankungen unterworfen sein. Hier sind Sie offen und empfänglich, aber nicht unbedingt immer konsequent, vielleicht sogar etwas launenhaft (von lat. 'Luna'). Vielleicht ist in diesem Zusammenhang auch Ihre Mutterbeziehung oder Ihr Verhältnis zur Öffentlichkeit (Mond = die Volksseele) angesprochen.

Im vorherigen Abschnitt stand, daß sich Ihr Augenmerk in erster Linie auf Ihre Kommunikationsmöglichkeiten und Ihr Erscheinungsbild richtet. Was bringt Ihnen denn dieser besondere Blickwinkel? Ihre persönlichen Entwicklungsziele können Sie am besten verwirklichen, indem Sie lernen, sich optimal zu präsentieren, etwa Ihre rhetorischen Fähigkeiten und Umgangsformen zu schulen. Ihre Bedeutsamkeit wird immer zu einem erheblichen Teil daran gemessen, wie Sie physisch wahrgenommen werden, d.h. inwieweit Sie wirklich auch das Amt oder die Funktion, die Sie beruflich innehaben, überzeugend verkörpern. Bei Sportlern ist dieser Zusammenhang am offensichtlichsten, denn ihre körperliche Beweglichkeit (3. Haus) verhilft ihnen zu öffentlichem Ansehen (10. Haus). Aber auch für die Funktion des Sprechers bzw. Repräsentanten einer öffentlichen Institution oder Firma trafe dies zu. Weil der Mond hier angesprochen ist, geht es vor allem um gefühlsmäßiges Engagement und ein gewisses Gespür für Situationen.

Sie brauchen andere als Fahnenträger, die die eigene Bedeutsamkeit demonstrieren, sonst werden Sie eher ein wenig unterschätzt. Oft wurde man hier von der Mutter ein zum Vorzeigekind gemacht, und versucht dieser Rolle auch noch als Erwachsener gerecht zu werden. Daher rührt ein Schwanken zwischen Minderwertigkeitsgefühlen und Selbstüberschätzung, Schüchternheit und der Flucht nach vorn. Sprachliche, schriftstellerische oder rhetorische Begabungen liegen bei dieser Konstellation besonders häufig vor, vor allem im Sinne einer emotionalen Intelligenz, einer gefühlsmäßigen Argumentation, mit der man meist gut ankommt, weil man 'dem Volk' aus der Seele spricht.

Sie verspüren einen starken Wunsch, sich zu artikulieren, weshalb es schon fast zwingend notwendig ist, daß Kommunikation und Auftreten eine Rolle in Ihrer Berufslaufbahn spielen. Es handelt sich auch um eine Schauspieler- oder zumindest Darstellerkonstellation, wobei Ihre sonstigen Neigungen und Ambitionen es bestimmen, inwieweit Sie eher fremde Inhalte übermitteln oder entsprechend Ihrer persönlichen Eigenart und Einstellung in Erscheinung treten wollen. In intellektueller Hinsicht steht Ihnen eine besondere Gabe zu 'emotionaler Intelligenz' zur Verfügung. Sie brauchen vielleicht etwas länger als andere, bis Sie sich zu einer abschließenden Bewertung durchgerungen haben. Diese ist dann jedoch in der Regel

kaum zu widerlegen, da Sie den Zeitgeist und die gesellschaftlichen Gegebenheiten intuitiv einschätzen können.

Expansive Gefühle und große Erwartungen an das Leben

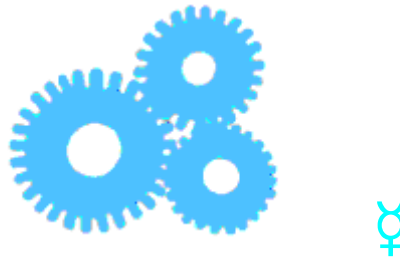
*

Mond und Jupiter stehen in Konjunktion, d.h. zusammen.

Sie neigen dazu, was Sie wahrnehmen und empfinden auf eine allumfassende Ebene zu heben, insbesondere wenn Sie sich verbal oder körperlich darstellen. Darin können Sie völlig aufgehen und kreativ werden. Mitangesprochen ist Ihr Vaterbild.

Auf alles, was als Einschränkung Ihrer persönlichen Freiräume interpretiert werden kann, reagieren Sie überempfindlich. Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich eine Umgebung zu schaffen, welche einem Freiheiten gewährt, die andere nicht haben: Künstler schaffen sich einen 'Hofstaat' von Bewunderern, finanziell Wohlhabende einen Kreis von Minderbemittelten, den sie großzügig unterstützen und auf diesem Wege von sich abhängig machen... Dahinter steht jedoch nicht in erster Linie Eitelkeit, sondern wie schon erwähnt ein umfangreiches Seelenleben mit dem entsprechenden Bedürfnis nach Zuwendung und Beliebtheit. Kann dies nicht ausgelebt werden, ergeben sich Verbitterung, seelische Erkrankungen bis hin zur Depression. Ihre aufnahmefähige Psyche ist dauerhaft wohl nur durch eine positive, weltoffene Lebenseinstellung und ein umfassendes Sinnsystem zu sättigen, kaum jedoch durch Nahrungs- und Genußmittel, materielle Werte oder noch so viele Ihnen wohlgesonnene Menschen. Wenn man Ihnen die Möglichkeit läßt, emotional etwas auszufern, wird Ihre Umgebung in aller Regel davon profitieren, denn Sie lassen gerne andere an Ihrem Glück teilhaben, wenn es Ihnen gut geht. Im ungünstigen Fall nimmt Ihre Fähigkeit, alle Aspekte des Lebens wie durch ein Vergrößerungsglas wahrzunehmen, hypochondrische Züge an: Dann wird aus jeder Mücke ein Elefant und aus harmlosen Kopfschmerzen ein Hirntumor. Ein gewisser Hang zur Übertreibung gehört nun einmal zu Ihrem Wesen und besitzt, richtig eingesetzt, erheblichen Unterhaltungswert. Besonders vorteilhaft wirkt er sich bei Karikaturisten, Komikern, Schauspielern und ähnlichen Berufen aus.

WIE SIE EINDRÜCKE VERARBEITEN: MERKUR



Merkur ist der Vermittler, sozusagen der Dolmetscher, zwischen dem was der Mond empfindet und dem Verhalten, das die Sonne daraufhin an den Tag legt. Um eine Situation zutreffend einzuschätzen, zu analysieren und die in dieser Lage angemessenen Reaktionen einzuleiten, brauchen wir Beobachtungsgabe, Reflexe, Beweglichkeit, Geschick, aber auch oft Intelligenz, Sprache, Lern- und Merkfähigkeiten. Bei Merkur geht es darum, Informationen zu sammeln, auszuwerten und zu vermitteln bzw. praktisch anzuwenden.

Tricks, Schlauheit, körperliche oder geistige Wendigkeit (Zwillings-Merkur) gehören genauso dazu wie Anpassungsvermögen und eine situationsgerechte Darstellung meiner Gefühle gegenüber der Umwelt (Jungfrau-Merkur).

Umweltbezogene Eindrucksbewältigung

*

Die Bewertung, Einordnung und Verarbeitung, sozusagen die 'Verdauung' dessen, was Sie wahrnehmen, vollzieht sich nach dem Muster des dritten Horoskopquadranten, nämlich eher umweltabhängig. Sie denken ungern allein und möchten sich Ihre Meinung im Umgang mit anderen bilden. Die direkte Umgebung, Freunde, Lehrer, Partner, bestimmen Ihre Interpretation der Wirklichkeit erheblich. Das persönliche Gespräch, vom belanglosen Small-Talk bis zur ernsthaften Diskussion, ist Ihnen so wichtig, daß Sie Sprachbegabung für etwas sehr Erstrebenswertes halten und zwangsläufig bei sich selbst entwickeln. Entscheidend ist, wie Sie mit Ihrer Manipulierbarkeit umgehen: Äußerlich jedem rechtgeben und sich chamäleonhaft angleichen, um Schwierigkeiten zu vermeiden stellt genausowenig eine echte Lösung dar wie das Gegenteil, nämlich eine Art Schutz-Intoleranz, die sich eine möglichst gleichgesinnte, kritiklose Umgebung sucht, um nicht argumentativ über den Tisch gezogen zu werden. Sie sind immer wieder aufgefordert, sich selbst eine Meinung zu bilden, neu zu entscheiden, welche Einschätzungen Sie mit anderen teilen wollen und welche nicht.

Eindrucksverarbeitung und praktisch-intellektuelle Vorgänge sind bei Ihnen verknüpft mit Themen des 7. Hauses: Kontaktfähigkeit; Begegnung; das Gegenüber; offene Gegner; die instinktive Eigenart des Anderen; gemeinsame Durchsetzung; persönliches Umfeld; das eigene Denken, Erwartungshaltungen, Gerechtigkeitssinn; Ausgleich, Harmonie.

Ihre Mentalität ist zunächst auf die Logik 'Angriff oder Flucht' ausgelegt, d.h. falls sich Ihr Gegenüber nicht als uneingeschränkt stark erweist, suchen Sie relativ schnell nach Schwachpunkten. Sie mögen Menschen, die nicht lange abwägen und die Initiative ergreifen. Ebenso möchten Sie sich hier verwirklichen und zur Geltung kommen. Erst im gemeinsamen Tun leben Sie so richtig auf, denn alleine macht Ihnen alles nicht einmal halb so viel Spaß. - Ihre

Mentalität ist am besten daran abzulesen, mit wem Sie zu tun haben, und dies beschäftigt Sie wiederum gedanklich.

Geistiger Austausch, mit jemandem reden können, ist für Sie unbedingt notwendig, um nicht an 'seelischer Verstopfung' leiden zu müssen. Eindrücke lassen sich so wesentlich leichter verdauen. Aus verschiedensten Kontakten lernen Sie Ihren eigenen Standpunkt zu finden und zu begründen. Eine Partnerin, welche nur wenige Fertigkeiten besitzt, die Sie selbst nicht haben und die Ihnen keine intellektuellen Anreize bietet, werden Sie schnell langweilig finden. Auch wenn der andere gerne redet (und Sie ihm gerne zuhören), sollten Sie den Mut haben, eigene Gedanken zu vertreten. Sie beherrschen es, viele Konflikte 'vernünftig' zu lösen, aber manche Gegensätzlichkeit erhöht den Reiz, wenn man sie mit Humor nimmt und so stehen läßt.

Denk- und Verarbeitungsprozesse sind in Ihrem Fall gleichgeschaltet mit dem Wunsch nach Begegnung. Sie können selbst Unangenehmes oder Langweiliges so formulieren, daß es schön und interessant klingt, oder sich in der Art, wie Sie 'die Botschaft herüberbringen' so auf Ihr Gegenüber einstellen, daß Sie verstanden werden. Ihre bemerkenswerte Fähigkeit zur Diplomatie macht Sie zum geborenen Vermittler - allerdings aus einer gewissen Not heraus, denn vermutlich mußten Sie als Kind um des lieben Friedens willen einen Teil Ihrer Eigenständigkeit aufgeben. Oft wurde man von mindestens einem Elternteil indirekt moralisch erpreßt, etwa durch Krankheit oder Lebensangst, so daß das Äußern unangepaßter, abweichender Ansichten zu den größten Tabus gehörte. Wenn Sie auch als Erwachsener nur schwer 'nein' sagen können und Ihre Meinung - vor allem bei Konfliktthemen - zu selten unmißverständlich kundtun, können andere Ihnen kaum gerecht werden. Ein klares Wort zur richtigen Zeit macht Sie als Persönlichkeit wahrnehmbar und läßt Ihre besonderen Begabungen erst richtig zur Geltung kommen, sei es nun Sprachtalent, eine wohlklingende Stimme oder einfach Geschick im Umgang mit Menschen. In den Horoskopen von Dolmetschern, Sprechern, Korrespondenten, aber auch Kosmetik- und Kunstfachleuten kommt diese Konstellation überzufällig häufig vor.

Stichpunkte: Intellektuelle Kontaktfähigkeit; Harmonisierendes bzw. ästhetisches Denken; Entscheidungen und Standpunkte können erst durch die Auseinandersetzung mit einem Gegenüber (z.B. dem Partner) gewonnen werden; Zustimmungssabhängigkeit und Scheinharmonie; Gefahr, daß Gegensätze glattgebügelt oder wegrationalisiert werden;

Tip: Streben Sie verbindliche Freundschaften an, in denen Sie nicht 'neutral' bleiben können. So entwickeln Sie mehr Mut bei der Betrachtung Ihres Gegenübers.

Ziel: Exzentrisches und Originelles erleben

*

Ihr Merkur 'herrscht' im 11. Haus, d.h. dieses Haus ist vom Zeichen Jungfrau geprägt.

Ihre schon beschriebene umweltbezogene Eindrucksverarbeitung dient letztendlich Ihrer individuellen Rolle bzw. Ihrer Existenzsicherung in der Gesellschaft. Dabei geht es auch um Freiheit, Gerechtigkeit, Interessengemeinschaften und Opposition. Ihre gesellschaftliche

Position orientiert sich am Wunsch, gegebene Voraussetzungen optimal zu verwerten. Vernünftige Argumente, ökonomische oder gesundheitliche Themen, sowie die Tendenz, etwas gründlich verstehen zu wollen, spielen für Ihre Profilierung eine wichtige Rolle.

Merkur im Sinne des Zeichens Jungfrau läßt die nun folgenden Aussagen mehr unter dem Gesichtspunkt relevant werden, wie Sie sich auf eine gegebene Umweltsituation angemessen einstellen können. Wenn diese Adaption gelingt, gehen Sie koordiniert und ökonomisch vor, wenn nicht, reagieren Sie entweder überkritisch oder nehmen sich zu sehr zurück, was auf Kosten Ihres Wohlbefindens gehen kann. Wägen Sie hier realistisch ab zwischen sachlichen Notwendigkeiten und Ihren Eigeninteressen.

Im ersten Teil dieses Kapitels stand, daß sich Ihre Überlegungen insbesondere um den Kontakt zu anderen Menschen drehen. Warum interessieren Sie sich ausgerechnet für diese Dinge so sehr? In Ihren persönlichen Begegnungen und Ihrem Denken liegt etwas Unkonventionelles, Extravagantes. Wenn Sie davon aktiv Gebrauch machen, kommen Ihnen Ideen in den Sinn, die das Bestehende in Frage stellen und auf zukunftsorientierte Lösungen hinweisen. Möglicherweise sympathisieren Sie auch mit Gruppen, die gesellschaftliche Reformen, etwa zugunsten gerechterer Verhältnisse oder mehr Mündigkeit anstreben. Betrachten Sie Ihre Fähigkeit zu utopischem Denken als besondere Begabung, auch wenn Sie damit manchmal aus dem Rahmen fallen oder belächelt werden. Gerade beim Vertreten origineller Gegenpositionen können Sie mit besonderem Erfolg rechnen, wenn Sie zusätzlich Ihren Charme spielen lassen und diplomatisches Geschick entwickeln. Ihre besondere Herangehensweise an Menschen und Ideen ist letztlich auch Ihr berufliches Kapital. Etliche Vertreter dieser Konstellation streben eine selbständige oder freiberufliche (meist beratende) Tätigkeit an bzw. tun sich mit Partnern aus dieser Sparte zusammen.

Vielleicht empfinden Sie sich ja auch als ziemlich 'normal' in Ihrer Einstellung und konnten mit dem bisher Gesagten wenig anfangen, wundern sich aber, daß Ihnen immer wieder 'Verrückte' über den Weg laufen und Sie sich in seltsamen Situationen wiederfinden. Zu Menschen, die in Ihren Augen aus dem Rahmen fallen, zieht es Sie unwillkürlich hin. Bevor Sie darüber klagen, Ihre Partnerin oder Ihr bester Freund sei ein etwas seltsamer Kauz und eigentlich völlig unberechenbar, sollten Sie sich überlegen, ob Sie nicht genau das fasziniert. Das gilt natürlich auch dann, wenn diese Person eine irgendwie geartete Sonderposition innerhalb der Gesellschaft einnimmt oder zu Ihrer eigenen individuellen Rolle beiträgt. Sie finden vor allem Menschen attraktiv, die Unabhängigkeit ausstrahlen.

Daß Sie das Außergewöhnliche in der Begegnung suchen, prägt auch bis zu einem bestimmten Grad Ihre erotische Eigenart und Hingabefähigkeit. Ausnahmesituationen dürften hier einen besonderen Reiz haben. Widersprüchliche Wünsche und Impulse könnten Ihnen die Orientierung bei der Wahl des Partners erschweren, der ja auch auf instinktiver Ebene zu Ihnen passen sollte. In dauerhafteren und bedeutsamen Beziehungen werden Gleichberechtigung, ein gewisser Kameradschaftsgeist, gemeinsame Visionen und Zukunftspläne für Sie eine tragende Rolle spielen. Daß Sie das Außergewöhnliche in der Begegnung suchen, prägt auch bis zu einem bestimmten Grad Ihre erotische Eigenart und Hingabefähigkeit. Ausnahmesituationen dürften hier einen besonderen Reiz haben. Widersprüchliche Wünsche und Impulse könnten Ihnen die Orientierung bei der Wahl der Partnerin erschweren, die ja auch auf instinktiver Ebene zu Ihnen passen sollte. In dauerhafteren und bedeutsamen Beziehungen

werden Gleichberechtigung, ein gewisser Kameradschaftsgeist, gemeinsame Visionen und Zukunftspläne für Sie eine tragende Rolle spielen.

Und: 'den eigenen Horizont erweitern'

*

Ihr Merkur 'herrscht' im 9. Haus, d.h. dieses Haus ist vom Zeichen Zwillinge geprägt.

Merkur in der Bedeutungsvariante des Zeichens Zwillinge verarbeitet ebenfalls Umweltinformationen, allerdings ohne Gefühlsbeteiligung. Er zeigt eher Ihre angeborene Fähigkeit, sich zu artikulieren und praktisches Anwendungswissen zu sammeln.

Im Sinne von praktischem Intellekt und Interesse dient Ihr Merkur der Einsichtsfähigkeit bzw. Ihrer Selbstdarstellung im sozialen Umfeld. Sie wollen demnach in Ihren Ideen von anderen registriert werden, gemeinsam mit dem Partner auftreten und selbst Toleranz entwickeln. Ihre Einsichtsfähigkeit orientiert sich am Wunsch, flexibel zu sein und in jeder Situation gut informiert und kompetent zu reagieren. Praktische Erwägungen und vernünftige Argumente spielen für Ihr Weltbild eine wichtige Rolle.

Neue Einsichten gewinnen und das ganz Besondere erleben sind die Erwartungen, die Sie mit Liebesbeziehungen wie auch Freundschaften verbinden. 'Gemeinsamer Erfolg' könnte Ihr Motto lauten, und in der Tat begünstigt diese Konstellation Partnerschaften, die sozialen Aufstieg, kulturelle Offenheit, Reisen, Bildungsfortschritte oder irgendeine andere Art von Erweiterung persönlicher Möglichkeiten beinhalten. Wissen, Intelligenz und eine gewisse Flexibilität sind Ihnen hier besonders wichtig. Sie fühlen sich stark angezogen von Menschen, die in Ihren Augen etwas Außergewöhnliches darstellen, etwa weil sie einem anderen sozialen oder kulturellen Milieu angehören bzw. es zu einem gewissen Grad an Bekanntheit oder Beliebtheit gebracht haben. Der Duft der großen weiten Welt und eben gerade nicht die Enge des gewöhnlichen Alltags fasziniert Sie am anderen, und natürlich hoffen Sie, daß durch seinen Glanz auch Sie selber in einem interessanteren Licht erscheinen. In dauerhafteren Partnerschaften kann dieser Erwartungsdruck allerdings ganz schön anstrengend werden. Oder möchten etwa Sie andauernd erfolgreich, brilliant und unterhaltsam sein müssen bzw. immer mit dem Gefühl leben, daß das Gras jenseits des Zaunes vielleicht doch grüner ist?

Ihre Partnerschaftsinteressen beschränken sich jedoch nicht zwangsläufig darauf, wie man sich am besten darstellt, gut ankommt und Eindruck schindet. Daß Sie in Ihrem sozialen Umfeld, etwa dem Bekanntenkreis, anerkannt sein wollen, hat noch tiefergehendere Gründe: Die traute Zweisamkeit genügt Ihnen schon allein deshalb nicht, weil Sie ohne vielfältigen Kontakt und die Möglichkeit des Austauschs mit den verschiedensten Menschen geistig verhungern würden. Sie halten es für äußerst erstrebenswert, eine persönliche Weltanschauung und eine individuelle Form von Toleranz zu entwickeln. Ihre gesamte Lebenseinstellung, Ihr Weltbild und Sinnsystem kann jedoch erst in der Auseinandersetzung mit einem Gegenüber so richtig Form annehmen: Von jeder persönlichen Beziehung können Sie immens profitieren, entweder indem der andere Sie in Ihren Überzeugungen bekräftigt aber erst recht, wenn er in manchen Dingen völlig anders geprägt ist und Ihnen somit die Chance gibt, durch Auseinandersetzung ein eigenständiges Profil zu gewinnen.

WAS SIE ZUM HANDELN MOTIVIERT: SONNE



Die Sonne verkörpert das Verhalten, den aktiven Lebensausdruck eines Menschen in seinem Tun. Analog zu ihrer zentralen Rolle in unserem Sonnensystem stellt sie die offensichtliche Urenergie, das Herz des Menschen dar. Selbstbewußtsein und Selbstverwirklichung, in einem subjektiven Sinn sein Ego leben, 'aus sich herausgehen', Lebensfreude und Lebenskraft, etwas schaffen, auch in Konkurrenz zu anderen, gehört zu ihren Attributen.

Adolf Hitler - ein typischer Stier?

*

Ihre Sonne steht im Tierkreiszeichen Stier.

Warum machen wir es uns mit der Astrologie nicht viel einfacher? Wenn man dem Glauben schenkt, was auf Zuckertütchen, Keksschachteln und in zahllosen Sternzeichenbüchern steht, müßten Sie gesellig, konservativ, genußorientiert, wenig flexibel, aber dafür ausdauernd sein. Wir bestreiten nicht, daß das Eigenschaften des Stierzeichens sind. Jeder zwölfte Mensch, völlig unabhängig vom Geburtsort und der genauen Geburtszeit, hat jedoch die Sonne im Stier, wenn er ungefähr im gleichen Monat geboren ist wie Sie. Deshalb messen wir dem Sonnenzeichen für sich genommen nur eine begrenzte individuelle Bedeutung bei.

Wie schaut es nun aufgrund anderer Konstellationen mit Ihrer Stier-Prägung im Handeln aus? Wir haben Ihr Horoskop daraufhin durchleuchtet und stellen dies auf einer Skala von 1 bis 5 dar:

0 - 1 - 2 - 3 - 4 - 5

Mit 0-1 roten Sonnen hält sich Ihr Stierverhalten in Grenzen, mit 2-3 Punkten dürften die Sternzeichenbeschreibungen ganz gut auf Sie zutreffen, und mit 4-5 Sonnen sind Sie eigentlich schon ein Ultra-Stier und es fragt sich, ob Sie überhaupt einen Blick über Ihren Zaun wagen.

Fehlanzeige! - Also vergessen Sie am besten, was auf den Keksschachteln steht.

Der spezielle Tierkreisgrad, auf dem sich die Sonne jeweils nur etwa einen Tag im Jahr aufhält, läßt schon nähere Rückschlüsse zu. Ihre Sonne befindet sich (gemäß den von Michael Roscher entdeckten 'Kritischen Graden') im Bereich 0 Grad Stier, Konstellation Venus/Mars. Folgende Entsprechungen (eher als Schlaglichter und nicht als umfassende Persönlichkeitsbeschreibung zu verstehen) wurden gehäuft beobachtet:

Ausgeprägtes Sicherheitsbedürfnis; Eigene Unsicherheit soll überwunden werden durch das Bekehren anderer; Fähigkeit, aus dem 'Nichts' etwas zu schaffen; Ausgeprägte Regenerationskraft oder -schwäche;

Kontaktorientiertes Verhalten

*

Sie erobern die Wirklichkeit nach dem grundlegenden Muster des dritten Horoskopquadranten, nämlich umweltabhängig. Im Grunde bedarf jede Ihrer Handlungen einer Herausforderung durch die Umwelt, einer Art 'rotes Tuch', das Sie reizt. Um etwas vollbringen zu können, bemühen Sie sich, die Umgebung und die Personen zu finden, welche ähnliche Ziele verfolgen wie Sie.

Eindrucksverarbeitung (Merkur) und Handeln (Sonne) haben in Ihrem Fall die gleiche Ausrichtung. Auch Ihr Verhalten orientiert sich insbesondere an Themen des 7. Hauses: Kontaktfähigkeit; Begegnung; das Gegenüber; offene Gegner; die instinktive Eigenart des Anderen; gemeinsame Durchsetzung; persönliches Umfeld; das eigene Denken, Erwartungshaltungen, Gerechtigkeitssinn; Ausgleich, Harmonie.

Zwischenmenschliche Beziehungen verleihen Ihnen Kraft und Vitalität. Erst wenn Sie mit jemandem gemeinsam etwas schaffen können, leben Sie so richtig auf, denn Kontakte sind Ihr wichtigstes Verwirklichungsfeld. Ohne Zweifel ist es Ihre besondere Begabung, die Kräfte zweier Menschen zu bündeln, ein Klima zu schaffen, das den Anderen ermuntert und motiviert, sich von seiner besten Seite zu zeigen. Das verleitet jedoch auch dazu, sich immer wieder starke Persönlichkeiten ('Vaterfiguren') zu suchen, zu denen man aufblickt und die den Lebensplan weitgehend vorgeben. Im Idealfall entdecken Sie über den Anderen Ihre individuellen Fähigkeiten und lernen, für Erfolge wie Mißerfolge in gleicher Weise Ihren Teil der Verantwortung zu übernehmen.

Obwohl Sie unter einer gewissen Anspannung stehen: In Ihrem Verhalten schwingt der Wunsch nach den angenehmen Seiten des Lebens mit. Sie verwirklichen sich ungern alleine und sind auch kaum zum Asketen oder Abstinenzler geboren. Ein reibungsloses Miteinander, Geselligkeit in netter Atmosphäre läßt Sie erst so richtig aufleben. Wenn Sie aktiv werden, dann am liebsten auf eine ausgewogene, sympathieorientierte Weise. Erfolge erzielen Sie eher über Konsens als über Konflikt und Einzelkämpfertum. Um 'einsame' Spitze zu sein, geben Sie sehr ungern alte Freunde oder liebgewonnene Gewohnheiten auf. Darin liegt die Gefahr, in eine gewisse Trägheit, Passivität oder Selbstgefälligkeit zu verfallen. Voll präsent sind Sie hingegen, wenn das, was Sie aktiv hervorbringen, Ihren persönlichen Vorstellungen von Geschmack und Ästhetik entspricht. Ihre besondere Beziehung zu Mode, Farben, Malerei oder anderen gestalterischen Gebieten sollten Sie nicht brachliegen lassen.

Stichpunkte: Begegnungsorientiertes Verhalten; Partner- und Umweltbeziehungen von zentraler Bedeutung für das Handeln; Tendenz, sich zu sehr nach dem Partner zu richten bzw. sich über diesen zu definieren; Ästhetisches Empfinden;

Tip: Lernen Sie, daß Probleme, die Sie mit sich selbst haben, durch keinen Partner der Welt gelöst werden können - das müssen sie schon selbst tun!

Ziel: Über Kontakte zum Erfolg

*

Ihre Sonne 'herrscht' im 10. Haus mit, d.h. dieses Haus ist vom Zeichen Löwe geprägt.

Ihr schon beschriebenes umweltbezogenes Handeln dient letztendlich der gesellschaftlichen Bedeutsamkeit, Ihrer Berufung. Sie möchten sich über Ihre persönlichen Lebensziele innerhalb gesellschaftlicher Strukturen klarwerden und auch Verantwortung übernehmen.

Im vorherigen Teilkapitel konnten Sie lesen, wie wichtig Kontakte zu anderen Menschen für Ihre Handlungsfähigkeit sind. Was möchten Sie erreichen, indem Sie so handeln? Zweierbeziehungen und -begegnungen sind für Sie ein wichtiger Bereich, wenn es um die Verwirklichung von Lebenszielen geht. Partner, persönliche Freunde oder auch Gegner sind Ihrer Karriere förderlich, bringen Sie in Ihrer Entwicklung voran oder verhelfen Ihnen vielleicht zu öffentlicher Bedeutung. Dabei muß es sich nicht zwangsläufig um offensichtliche Förderung handeln, wie etwa bei Karriereseilschaften in Politik und Wirtschaft oder der Heirat einer bedeutenden Frau. Kontakte können auf verschiedenste Weise Ihr Leben in eine Richtung lenken, von der Sie vielleicht erst später sagen würden, daß es die Ihre ist.

Sofern Sie nicht selber einen ausgeprägten Ehrgeiz entwickeln, neigen Sie dazu, die beruflichen Interessen des Partners für die eigenen zu halten und sich mit dessen Bedeutung zu identifizieren. Sie halten andere Menschen oft für überlegen und beneidenswert. Aber Ihr Eigenwert erwächst aus Partnerschaft und auch beruflicher Erfolg ist in Ihrem Falle genau genommen eine Co-Produktion und nicht nur das Verdienst eines Einzelnen. Anstatt nur für die Ziele anderer zu handeln, sollten Sie sich deshalb im Laufe Ihres Lebens mehr und mehr an sich selbst orientieren.

Wenn Themen wie Öffentlichkeit, Berufung und Lebensziel im Begegnungsverhalten mitschwingen, kann dies einer ungezwungenen Nähe und Hingabe an die Partnerin oder einer lockeren Spontaneität im Umgang mit Menschen aber auch im Wege stehen. Man neigt dann eher dazu, im Anderen eine beurteilende Instanz zu sehen, und hat Hemmungen, Persönliches preiszugeben, da man Ablehnung und Herabsetzung befürchtet. Mit einer freundlichen Distanziertheit ist es möglich, Verletzungen zu vermeiden und trotzdem nicht auf den anderen-seits so notwendigen Du-Bezug verzichten zu müssen. Weniger problematisch gestalten sich Kontakte, die sich im Rahmen klarer Spielregeln bewegen, etwa zwischen Geschäftspartnern, im Berufsleben oder zwischen Lehrer und Schüler. Es mag zunächst verwunderlich klingen, daß ausgerechnet Therapeuten vermehrt diese Konstellation aufzuweisen scheinen. Sigmund Freud gelang es zum Beispiel, tief in die Psyche seiner (auf der Couch liegenden) Klienten einzudringen, während diese ihm nicht einmal ins Gesicht sehen konnten und er sich als Person völlig heraushielt. Und genau so wurde er berühmt. Es könnte also durchaus sein, daß

auch Ihre spezielle Art mit Menschen umzugehen, die Fähigkeit, sich in Ihrem Begegnungsverhalten und in Ihrem Denken an gesellschaftlichen Maßstäben zu orientieren, Ihnen beruflich nützt und Sie bedeutsam werden läßt.

Auch Ihr **I n t e l l e k t** orientiert sich an dem gerade beschriebenen Muster: Man könnte Ihre Denkweise als zielorientiert und folgerichtig beschreiben. Sie sind vorsichtig genug, bei allen Ihren Ideen auch mit zu berücksichtigen, ob die ganze Sache eine realistische Chance hat. Weltfremde Utopien sind überhaupt nicht Ihre Sache.

WAS SIE GERNE HABEN MÖCHTEN: VENUS



Während der Mond unsere allgemeine emotionale Bedürfnislage darstellt, verkörpert Venus das 'Objekt der Begierde', das, was ich mir von der U m w e l t erhoffe als Ausgleich eines Mangelgefühls bei mir selbst. Während es der S t i e r - Venus um Absicherung und Festigung der körperlich-materiellen Existenz geht, liegt der Schwerpunkt der W a a g e - Venus auf der Hingabefähigkeit und dem Wunsch nach Begegnung, persönlichen Beziehungen. Balance, Gerechtigkeit, Interessenausgleich sowie Harmonie, Ästhetik und Kunst sind Venus-Attribute. Ihr Aszendent liegt im venusverwandten Zeichen Waage, weshalb dieses Kapitel besonders wichtig hinsichtlich Ihrer Wesensart ist.

Leidenschaft und Charisma

*

Sie fühlen sich besonders angezogen von Phänomenen des 8. Hauses: Beziehung, Bindung und Verbindlichkeit; Ehe; Verträge; Prinzipien, Wertmaßstäbe, Ideologien, Zwang; Festlegung; geistiger Besitz; Erbgut; Körper, Besitz und Abgrenzung des Anderen bzw. gemeinsamer Besitz.

Ihre persönliche Bindungsfähigkeit richtet sich zunächst auf Ihre materielle Sicherheit und das Integriertsein in die für Sie wichtige Sippe oder Gemeinschaft. Ideologien sollen nach Ihrer Vorstellung ein Wir-Gefühl vermitteln. Ferner sind Sie hier auf die Logik 'Angriff oder Flucht' programmiert, d.h. Sie binden sich relativ schnell, wenn eine Beziehung oder Ideologie Sie überzeugt und gehen radikal auf Distanz, wenn diese Schwachpunkte aufweist. Außerdem sind Sie hier leidenschaftlich und konsequent. Sie fühlen sich Menschen verpflichtet, die einem klaren Konzept folgen, und können mit abweichenden Eigenschaften schlecht umgehen. Ähnliches gilt für Ihre Lebensideologie, die vor allem schlüssig sein soll. Nicht zuletzt sind Sie hier etwas 'weltfremd', was die praktische Umsetzung einer Beziehung im Alltag angeht. Intuition, die Offenheit für verschiedenste Bindungen und Ideologien, aber auch die Gefahr, sich in Irrlehren zu verlieren, sind darin enthalten. Die Realität ist dabei weniger wichtig, als Ihre Vision davon. - Vorprägungen, Bindungen und geistige Grundhaltungen bestimmen auch, was Ihnen wertvoll und erstrebenswert erscheint. Hingabe ist für Sie eine existentielle Angelegenheit und Überzeugungssache, ob sich dies nun auf einen Menschen, ein Glaubenssystem oder ein materielles Ziel bezieht. Verschmelzungsprozesse, bei denen die beiden unterschiedlichen Komponenten aufhören, individuell zu existieren, weil sie sich in etwas völlig Neues verwandelt haben, üben eine besondere Faszination auf Sie aus. Das kann ein sicheres Gefühl dafür sein, ob die 'Chemie' zwischen zwei Menschen paßt, ein

unwiderstehliches und schwer erklärbares Charisma, aber auch der uneingestandene Wunsch, andere auf subtile Weise zu lenken. Möglicherweise vertrauen sich Ihnen andere Menschen in materieller oder existentieller Hinsicht völlig an und übertragen Ihnen damit ein erhebliches Maß an Verantwortung.

Sie sind in Ihren Wünschen zielgerichteter und kompromißloser, als man es Ihnen auf den ersten Blick anmerkt. Nicht irgendwelche Partnerinnen, Freunde, Genüsse oder ästhetische Formen reizen Sie, sondern nur das in Ihren Augen perfekte Gegenüber, der vollendete Genuß und Ihr ganz persönliches Schönheitsideal kann Ihren überaus hohen Erwartungen gerecht werden. Sie picken sich einen bestimmten Aspekt der Wirklichkeit heraus, den Sie idealisieren und gleichzeitig auf Ihre Vorstellungen zurechtstutzen. Ist das Objekt Ihrer Begierde nicht in dem Maße perfekt, wie Sie es erwarten, verliert es blitzartig an Attraktivität, und schwerwiegende Konflikte sind programmiert: Denn neben Ihrer großen Enttäuschungsbereitschaft, die sich aus der Unvereinbarkeit von Ideal und Wirklichkeit ergibt, binden Sie sich auch auf Gedeih und Verderb an alles, was Sie gerne haben möchten. Im Grunde wollen Sie das Glück kontrollieren, jederzeit verfügbar machen, und selbst wenn der Genuß zur Qual wird, eine Beziehung Ihnen überhaupt nicht gut tut und Sie sich im Extremfall wie die Fliege im Spinnennetz fühlen, fällt es Ihnen enorm schwer, sich aus einmal eingegangenen Bindungen wieder zu befreien. Sie fragen sich erst im Nachhinein, warum Sie sich so beharrlich und unter großer Aufopferung weigerten, etwas loszulassen, worauf letztendlich nicht - wie befürchtet - die große Leere, sondern eine neue Lebensqualität folgte. Eine laue Einstellung liegt Ihnen eben nicht und je mehr Sie sich über diese kompromißlose Hingabefähigkeit im Klaren sind, desto konstruktiver können Sie Ihr Charisma und Ihre Überzeugungskraft einsetzen.

Nehmen Sie Machtspiele und 'Liebesbeweise' in Ihren Beziehungen einmal besonders kritisch unter die Lupe. Der Versuch, den Anderen mit Leib und Seele zu besitzen, kann scheinbar gegensätzliche Formen annehmen: Entweder man unterwirft sich ihm bedingungslos, überschüttet ihn mit Zuwendung und erzeugt durch solche Vorleistungen ein Schuldgefühl, das zur Treue verpflichten soll. Die zweite Variante besteht darin, selbst den perfekten Übermenschen oder die moralische Instanz zu spielen und durch Überlegenheit systematisch das Selbstwertgefühl seines Partners niedrig zu halten, so daß dieser kaum über Beziehungsalternativen nachzudenken wagt. Auch wenn es sich nicht immer in der geschilderten krassen Weise abspielen mag, lohnt sich für Sie in jedem Fall ein Nachdenken über solche Beziehungsmuster. Besitzdenken und Eifersucht, vielleicht auch Dogmatismus und Ideologie, erzeugen zwar feste Bindungen. Die ersehnte perfekte Harmonie bleibt jedoch eine etwas blutleere theoretische Vorstellung, solange man nur damit beschäftigt ist, das Gewünschte um jeden Preis kontrollieren zu wollen, und so verhindert, daß man spontan etwas geschenkt bekommt. Werte, die den höchsten persönlichen Einsatz, den größten Verzicht wert sind, haben eine magische Anziehungskraft auf Sie. Nach dem Motto 'Was nichts kostet, taugt nichts' besteht Ihr innerer Maßstab für Leidenschaft bis zu einem gewissen Grad tatsächlich darin, inwieweit sie Leiden schafft.

Sie bemühen sich um eine widerspruchsfreie Einstellung allen Dingen gegenüber und sind außergewöhnlich konsequent im Denken. Dies formt sich meist in der Pubertät, wo Sie wahrscheinlich leidvolle Erfahrungen mit der mangelnden Charakterstärke der Eltern oder anderer wichtiger Bezugspersonen machen mußten. Ihr natürliches Gerechtigkeitsempfinden wurde durch enttäuschende Erlebnisse entzaubert, etwa indem ein Elternteil permanent

herumnörgelte, während er seinen eigenen Schwächen gegenüber ausgesprochen tolerant war oder sich anderweitig als widersprüchlich und unbeständig erwies. Die rational kaum erträgliche Scham, in seiner Schwäche und Inkonsequenz vom eigenen Kind durchschaut und letztlich sogar verachtet zu werden, wird dann oft zu kaschieren versucht, indem man das Selbstwertgefühl des Kindes unterdrückt, seine Vorzüge und Leistungen wenig anerkennt und ihm Versagensängste einpflanzt. Es ist müßig, die 'Schuldfrage' in diesem verdeckten Kampf um Liebe klären zu wollen. Sie haben gelernt, Kritik und Anerkennung durch andere mit Vorsicht zu genießen und dafür den hohen Preis mangelnder seelischer Geborgenheit bezahlen müssen. Deshalb gibt es auch nichts, was Sie Ihren Eltern allein aufgrund der Tatsache, daß sie Ihre Erzeuger sind, schulden würden. Für Ihre Ziele können Sie alles mobilisieren, und diese Ziele suchen Sie sich nun selbst aus. Was in persönlichen Beziehungen leicht die Form von Dogmatismus und Intoleranz annimmt, ist im Grunde Ihre Abneigung, die Kürze des Lebens mit Halbheiten zu verschwenden. Ihren Idealen kommen Sie näher, indem Sie Ihre Hingabefähigkeit in den Dienst überpersönlicher Zielsetzungen stellen und sich für gerechte Verhältnisse einsetzen. Engagement in sozialen und religiösen Institutionen, aber auch politische Überzeugungsarbeit könnte Sie sehr motivieren.

Stichpunkte: Existenzsicherung durch Prinzipien und Vorstellungsinhalte; Leitbildfixierung; Versuch, sein Leben auf alleinseligmachende Wahrheiten, Personen oder Ideologien auszurichten, möglicherweise unabhängig davon, ob es einem damit gutgeht; Ausgleich innerer Spannungen und Ausschaltung von Zweifel durch mehr oder weniger dogmatisches Belehren und Bekehren der persönlichen Umwelt; Charismatische Ausstrahlung; (Versteckte) Leidenschaftlichkeit; Die zwanghafte Erotik ('Spinnenliebe', der Partner wird zu Tode geliebt); hohe Intensität und Unbedingtheit in zwischenmenschlichen Beziehungen; oft chronische innere Anspannung;

Tip: Lernen Sie, Toleranz, die aus Liebe erwächst, zum einzigen Dogma des Lebens zu machen. Eine tiefe innere Bindung an einen anderen Menschen ist hier sehr hilfreich.

Ziele: gesellschaftliche Darstellung und instinktive Durchsetzung

*

Ihre Venus 'herrscht' in zwei Häusern (12 und 1), d.h. diese Häuser sind vom Zeichen Waage geprägt.

(Vorausgesetzt, Ihre Geburtszeitangabe ist exakt.)

Ihre schon beschriebene von festen Vorstellungen geprägte Erwartungshaltung dient sowohl der Selbstdarstellung in der Gesellschaft bzw. der Darstellung der Wahrheit als auch dem Durchsetzen Ihrer natürlichen Grundbedürfnisse. Damit verspüren Sie also zwei Ziele gleichzeitig: Der Zeitgeist spielt hier eine wichtige Rolle, aber auch eine triebhafte, selbstbehauptende Komponente. - Diese beiden Erfahrungsbereiche sind bei Ihnen thematisch eng miteinander verbunden: Wenn das Eine gut funktioniert, dann meist auch das Andere, und umgekehrt. Der letzte Abschnitt beschrieb die 'Bühne' für die Entfaltung Ihrer Instinktivität, bei der Begegnung und Auseinandersetzung (Aszendent Waage) eine zentrale Rolle spielen. Ausgewogenheit, Harmonie und Ästhetik herstellen, Schlichten oder Vermitteln ist für Sie auch gesellschaftlich relevant.

Hier fühlen Sie sich nicht ausgeglichen, wenn Sie auf sich alleine gestellt sind und suchen automatisch nach einem ergänzenden Gegenüber. Sie streben danach, Ungleichgewichte, Disharmonien und Einseitigkeiten auf diesem Gebiet in die 'Waage' zu bringen.

Im ersten Teil dieses Kapitels stand, daß sich Ihre Wünsche in erster Linie auf feste Bindungen oder prinzipielle Vorstellungen richten. Was versprechen Sie sich davon?

Es besteht weitgehende Übereinstimmung zwischen Ihrem instinktiven Wesen und dem, wie Sie auf einer unpersönlichen, gesellschaftlichen Ebene gesehen werden möchten. Sie sind nicht herausgefordert, in der Öffentlichkeit etwas Ihnen völlig Fremdes darzustellen, wodurch aber auch ein gewisser Arbeitsanreiz entfällt.

Mit dieser Konstellation erfährt Ihre natürliche Triebhaftigkeit und die Durchsetzung Ihrer elementaren Lebensinteressen eine starke Fixierung und Bündelung. Sie können übermenschliche Energie und Ausdauer an den Tag legen, allerdings nur auf Gebieten, die in Übereinstimmung mit Ihren persönlichen Festlegungen sind. Zu solchen Festlegungen gehören einerseits Ihre genetische Ausstattung und Merkmale der 'Sippe', in die Sie hineingeboren sind, andererseits Ihre persönliche Lebensideologie, Prinzipien die für Sie unbedingte Geltung haben, sowie alle festen Beziehungen und vertraglichen Verbindlichkeiten, die Sie eingehen, etwa die Ehe oder ein Darlehen. - Nun haben Sie aber gerade zur Verbindlichkeit ein eher zwiespältiges Verhältnis. Auch wenn der äußere Schein trügen mag, lassen Sie sich nicht gerne festnageln. Zumindest unbewußt versuchen Sie immer wieder, sich strikter Festlegung zu entziehen bzw. sich besondere Freiheiten vorzubehalten. Viele Menschen haben jedoch Angst vor so viel Freiheit und fallen dann ins gegenteilige Extrem: Sie klammern sich umso stärker an Personen oder Glaubenslehren, um überhaupt einen Halt im Leben zu haben. Dieser Zwiespalt ist hochbrisant und wird Sie wiederholt beschäftigen, bis Sie ein Glaubens- und Moralsystem gefunden haben, das wirklich zu Ihnen paßt.

Während viele Menschen aus dem Bauch heraus leben und mehr oder weniger tun können, wonach ihnen gerade zumute ist, existieren für Sie in jeder Hinsicht feste Vorgaben: Ihre verbindliche Partnerschaft, die Abstammung von einer Familie oder Volksgruppe, insbesondere aber das wovon Sie selber absolut überzeugt sind, könnten Ihnen enge Zügel anlegen. Ob Sie dies aus eigenem Antrieb tun oder sich durch äußere Zwänge dazu veranlaßt glauben: Einen erheblichen Teil Ihrer persönlichen Lebensinteressen und spontanen Impulse opfern Sie einem Prinzip, und wahrscheinlich merken Sie noch nicht einmal, wie fanatisch und streng Sie dabei mit sich selber umgehen. Es ist schwierig, hier konkret zu werden, weil fast alles Erdenkliche für Sie zeitweise zum Zwang werden kann: Ernährungsformen und Gesundheitslehren, Religionen und Moraletiken, Umgangs- und Verhaltensregeln, Traditionen und familiäre Verpflichtungen, Ehrgeiz und Erfolgsdruck, schlicht alles woraus man eine fundamentalistische Lehre machen und sich den Spaß am Leben gründlich verderben kann! Möglicherweise irritieren Unstimmigkeiten und Abweichungen vom perfekten Ideal Sie so sehr, daß Sie sie nicht sehend hinnehmen können und deshalb zuweilen intellektuelle oder wahrnehmungsmäßige Scheuklappen anlegen. Für das was Ihnen wichtig ist, können Sie extremen Ehrgeiz entwickeln und verfolgen vorgegebene Ziele radikal, ohne Rücksicht auf Verluste. Falls Sie etwas nicht schaffen, bestrafen Sie sich durch Schuldgefühle doppelt für Ihr 'Versagen'. Dabei spielt sich all dies in der Regel innerlich ab, und die meisten Mitmenschen würden nie für möglich halten, wieviel Anspannung sich hinter Ihrer kontrollierten und selten aus

der Rolle fallenden Fassade verbirgt. Erlauben Sie sich mehr Lebendigkeit und bringen Sie aufgestauten Frust auch zum Ausdruck, anstatt sich dies zu verkneifen!

Je besser Sie die destruktive Logik dieser Konstellation durchschauen, desto konstruktiver und heilsamer können Sie das überdurchschnittliche Kraftpotential einsetzen, das Ihnen zur Verfügung steht. Auch wenn Sie sich mit diesem Klischee schwertun, die Filmfigur James Bond ist ein typischer Vertreter dieser Konstellation: Er steht für Perfektion und Konsequenz, Mut in Verbindung mit kühler Überlegung und Ausdauer, um dann das Richtige zu tun, wenn viel auf dem Spiel steht oder eine Krisensituation zu meistern ist, in der man sich keinen Fehler erlauben kann. Leistungssport, Polizei, Medizin, aber auch der politische Kampf für eine gerechte Sache sind hier bevorzugte Tätigkeitsfelder. Ein (bei aller Vorsicht) natürliches Interesse an Grenzerfahrungen und Geheimnissen des Menschseins wie Sexualität, Tod, Jenseits, Gut und Böse, könnten das Bild einer tiefgründigen, leidenschaftlichen oder sogar charismatischen Persönlichkeit abrunden. Jegliche Hinterfragung Ihres Weltbildes und dessen, was Sie für richtig halten, bleibt eine heikle Angelegenheit und betrifft Sie sehr persönlich. Trotzdem: Je stabiler Ihr eigenes Wertesystem wird, desto mehr Toleranz und Offenheit für alternative Sichtweisen können Sie sich leisten.

U n d: Es besteht ein enger Zusammenhang zwischen Ihren persönlichen Bindungen, sei es nun in partnerschaftlicher, familiärer oder mehr geistig-ideologischer Hinsicht, und Ihrem Erscheinungsbild auf einer unpersönlichen, öffentlichen Ebene. 'Durch Heirat im öffentlichen Licht', 'Bekannt aufgrund der eigenen Ideologie' oder 'Aus einer Prominentenfamilie stammend' wären mögliche, aber keineswegs zwingende Entsprechungen. Alle drei Beispiele haben gemeinsam, daß das Markenzeichen eines Menschen, sei es nun aufgrund seiner Familienzugehörigkeit oder seiner politisch-religiösen Prägung, nicht seine Privatsache bleibt, sondern von öffentlichem Interesse sein könnte. Zu dieser eher seltenen Variante gehören sowohl verfolgte ethnische bzw. politische Minderheiten als auch besonders privilegierte Gesellschaftsgruppen. Persönliche Beziehungen und auch Ihre persönlichen Lebensmaximen erschließen Ihnen eine spirituelle Wirklichkeit hinter der Alltagsrealität. Aber egal ob Sie sich einem Partner, Freund, Guru vielleicht zeitweise voll verschreiben, oder auch einer als richtig erkannten Sache: Erleuchtung und Täuschung, Selbstfindung und Selbstbetrug, völlige Weltoffenheit und Weltflucht liegen für Sie immer eng beieinander. Das hier angesprochene 12. Haus umfaßt nämlich neben unserer gesellschaftlichen Selbstdarstellung auch zunächst paradox klingende Phänomene wie Weltfremdheit, Abgeschiedenheit, Meditation und eine Wirklichkeit jenseits des Offensichtlichen. Sowohl der Prominente im Rampenlicht der Medien als auch der völlig unbeachtete Mönch im Kloster sind in gewisser Hinsicht isoliert - unpersönlich(!) - und haben Freiräume, die sie von normalen Anpassungszwängen entbinden.

Sie stehen vor der nicht ganz leichten Aufgabe, Ihre Prinzipien und Wertvorstellungen, also das, was hier und jetzt konkret gelten soll, in Einklang zu bringen mit einer Wahrheit jenseits des Zeitgeistes, die aber, wenn überhaupt, nur in Umrissen erkennbar ist. Das verleitet dazu, einen großen Bogen um jegliche Festlegung zu machen, in gewisser Weise immun gegen sämtliche Bindungszwänge und Ideologien zu sein und sich in einer Art rechtsfreiem Raum bewegen zu wollen. Ein so entstehendes 'Moral-Vakuum' kann mangels eigener verbindlicher Regeln jedoch gerade extreme Haltlosigkeit und erhöhte Empfänglichkeit für die exotischsten Glaubenslehren bewirken, die von außen an einen herangetragen werden. Man lebt dann das

scheinbare Gegenteil, so als ob man versuchen wollte, selbst den Papst (bzw. den jeweiligen 'Guru') noch an Frömmigkeit zu übertreffen. Gerade weil Sie sehr wahrheitsliebend sind und im Grunde spüren, daß letztlich keine Moral Absolutheitscharakter hat, sollten Sie Lebensregeln weder überhöhen noch völlig mißachten. Suchen Sie vielmehr nach einem unabhängigen persönlichen Wertesystem, das sowohl Ihrem hohen Wahrhaftigkeitsanspruch gerecht wird als auch tauglich für den Lebensalltag ist.

Und: Entwickeln Sie Ihr eigenes Weltbild!

*

Ihre Venus 'herrscht' im 8. Haus, d.h. dieses Haus ist vom Zeichen Stier geprägt.

Die Stier-Venus als Symbol für Ihren Wunsch nach Besitz, Gruppenbindung, und Absicherung dient letztendlich Ihrer Bindungs- und Vorstellungsfähigkeit. Insofern ist sie Selbstzweck und muß nicht als Hilfsmittel zur Erreichung ganz anderer Ziele herhalten. Es geht also darum, sich einzubinden, Prinzipien zu entwickeln und Ideen zu konkretisieren. Dies läßt sich schwer mit der im vorangegangenen Abschnitt beschriebenen Zielsetzung vereinbaren, wo es ja gerade darum ging, sich von festen Vorstellungsmustern zu lösen. Wohl oder übel müssen Sie einen Weg finden, der sowohl spirituelle Freiräume eröffnet als auch Ihrem Bedürfnis nach Verbindlichkeit und Eindeutigkeit gerecht wird.

Auf diesem Gebiet wünschen Sie sich Verwurzelung und streben danach, Ihren eigenen Wert zu untermauern durch das, was Sie konkret haben oder verkörpern.

Ihr Wertesystem führt ein Eigenleben und ist 'abgekoppelt' von Ihrer übrigen Persönlichkeit zu sehen. Damit besitzen Sie grundsätzlich die Fähigkeit, objektiv und wertfrei zu urteilen, sich in die verschiedensten Glaubensrichtungen und Ideologien hineinzudenken, ohne etwas vorschnell abzulehnen. Diese Konstellation ermöglicht - grundsätzlich - ein ausgeprägtes Abstraktionsvermögen, eine besondere Begabung zur Theoriebildung. Ob und wie Sie diese Gabe nutzen, ist jedoch offen. Gerade weil Ihr Bedürfnis nach verbindlichen Regeln bis zu einem bestimmten Grad 'sich selbst genug' ist und weniger spürbare Bezüge zu Ihren sonstigen Lebensbereichen aufweist, könnten Sie hier genauso dazu neigen, sich fremdbestimmen zu lassen. Wo unsere eigene Identität wenig herausgefordert ist, leben wir manchmal die Identität anderer. Überprüfen Sie doch einmal, inwieweit Sie ohne es zu merken vielleicht jahrelang nach den Grundsätzen und Lebensmaximen von Freunden, Verwandten oder bestimmten Vorbild-Figuren gelebt haben, obwohl diese Leitlinien eigentlich gar nicht zu Ihnen paßten. Wenn man dies erkannt hat, ist es enorm wichtig, nun nicht den gegenteiligen Fehler zu machen und in die Beliebigkeit abzurutschen, nach dem Motto 'Wozu brauche ich überhaupt eine Moral?'

Insgesamt scheint der Themenkomplex der persönlichen Wertvorstellungen im Leben der meisten Inhaber dieser Konstellation eine Art 'Selbstläufer' zu sein und über viele Jahre hinweg überhaupt nicht in Frage gestellt zu werden. Wenn es dann allerdings einmal zur Sinnkrise kommt, steht in der Regel gleich eine erhebliche Umstellung des Weltbildes an, weil man sich um diese Themen einfach zu lange nicht gekümmert hat. Dieses ganze Kapitel

beschreibt das, woran Sie letztlich glauben und was Sie für existentiell wichtig halten - Ihre Maßstäbe müssen in allererster Linie für Sie selber stimmig und sinngebend sein.

Liebe will erkämpft sein: Ein ungleiches Paar sitzt im selben Boot

*

Venus und Mars stehen in Konjunktion, d.h. zusammen.

Ihr persönliches 'Objekt der Begierde', das Gebiet, von dem Sie sich die meiste Wertschätzung im Umgang mit anderen versprechen, wo Sie es gerne nett und harmonisch hätten, ist auch gleichzeitig aufgeheizt von einer massiven Konkurrenzorientierung: Insbesondere in Ihren festen Prinzipien und verbindlichen Beziehungen sind Sie diesem Konflikt ausgesetzt. Passive Leidenschaft, die Hingabe an eine Ideologie oder einen Menschen, verbindet sich mit einem vehementen Durchfechten eigener Dogmen und dem, was Sie für absolut gültig halten, oder auch mit dem Gefühl, durch äußere Zwänge in Schach gehalten zu werden. Der Wunsch, hier aufgrund Ihrer persönlichen Vorzüge mit Zuneigung beschenkt zu werden, mischt sich mit dem Drang, sich diese Zuneigung und Beliebtheit erkämpfen zu müssen, um nicht zu kurz zu kommen. Dieser Drang entspringt Ihrem Bedürfnis, Umweltbedingungen zu erfassen und optimal für sich zu nutzen. Wenn Sie Ihre Gefühle anderen nicht angemessen vermitteln, können psychosomatische Reaktionen, etwa Magenbeschwerden, die Folge sein. Auch 'dazugehören' wollen oder den Lebensunterhalt verdienen sind mögliche Motive.

Wie bei kaum jemand anders entscheiden die Beziehungen zu anderen Menschen über Ihr Wohlbefinden und Ihre Lebenszufriedenheit. Im Umgang mit Ihren Wünschen an die Umwelt fehlen jedoch etwas die Zwischentöne. Wenn Sie etwas haben möchten, sind Sie vielleicht einige Zeit sehr diplomatisch, versuchen dem Anderen indirekt zu vermitteln, daß er ja eigentlich das Gleiche möchte und ärgern sich dann maßlos, wenn Ihre Signale einfach übergangen wurden. Daraufhin können Sie bei anderer Gelegenheit eine fast erschreckende Direktheit an den Tag legen. Wenn Sie mit der Tür ins Haus fallen, tun Sie dies allerdings mit einem außergewöhnlichen Charme, so daß sich empfindsame Gemüter nach der ersten Verwirrung schnell wieder fangen und von Ihnen einnehmen lassen. Was Sie nicht bekommen, übt einen immensen Reiz auf Sie aus und weckt leidenschaftlichste Wünsche, während Sie an dem, was Sie haben, sehr schnell einen Haken entdecken, der Sie wiederum anspornt, für Verbesserungen zu kämpfen, anstatt das Vorhandene in Ruhe genießen zu können.

Die Erfahrung hat gezeigt, daß Menschen wie Sie oft eine besondere Rolle in der Geschwisterfolge einnahmen. Häufig handelt es sich um Erstgeborene, Einzelkinder, Nesthäkchen, manchmal auch um das einzige Mädchen unter Jungen oder umgekehrt. Diese Sonderrolle ist üblicherweise mit einem eigenen Status verknüpft ('Mama's Liebling'), der zwar in Aussicht gestellt, in der Praxis jedoch nicht so recht eingelöst wird. Hieraus ergibt sich die kindliche Prägung des 'nicht gehaltenen Versprechens', die sich im späteren Leben in Form einer besonderen Enttäuschungsbereitschaft äußern kann. So könnte es sein, daß Sie oft jede Vorfreude vermeiden, aus Angst, die Erwartungen könnten doch nicht erfüllt werden. Dieser Zweckpessimismus ist jedoch - vor allem auf den oben genannten Gebieten - mit einer er-

höhten Leistungsbereitschaft und einem erheblichen Ehrgeiz verbunden, der lediglich einer kleinen moralischen Unterstützung durch Ihr persönliches Umfeld bedarf, um zum Erfolg zu führen. Lebensgenuß und Ästhetik ist für Sie etwas Impulsives und sollte immer eine gewisse Herausforderung bergen oder den Charakter der Vorläufigkeit haben, zu neuen Taten anregen. Sie finden Entspannung, wenn Sie Dynamik mit Eleganz verbinden, in interaktiven Sportarten, Kampfkunstrichtungen und generell in Ihrem persönlichen Lebensstil.

Und Liebe ist kein Zuckerlecken für Sie

*

Venus und Saturn stehen im Quadrat, d.h. im 90-Grad-Winkel.

Was für Sie persönliche Zufriedenheit, Nähe und harmonisches Miteinander bedeutet, widerspricht Ihrem Verhältnis zu Autoritäten, Ordnungen und Strukturen. Ohne dies gleich zu durchschauen, erleben Sie Lust und Pflicht, subjektives Glück und objektive Leistungskriterien als etwas schwer zu Vereinbarendes, sich gegenseitig Hemmendes. Der Konflikt liegt in Ihrem Fall zwischen dem Wunsch nach völliger Hingabe an einen Menschen oder eine Ideologie, welcher Ihnen auch Opfer abverlangen kann, andererseits aber dem Drang, sich gesellschaftlichen Maßstäben unterwerfen zu müssen, um anerkannt zu werden. Dieser Drang entspringt auch Ihren seelischen Grundbedürfnissen und hat etwas mit Ihrem Mutterbild zu tun. Der private Begegnungsbereich oder Ihre persönliche Glücksvorstellung geht auf Kosten Ihrer höheren Ambitionen bzw. wird durch Sachzwänge und Leistungsanforderungen in Frage gestellt. Was Sie eigentlich zufrieden machen könnte, hält Sie von der Arbeit ab. Umgekehrt kann es sein, daß Sie Schwierigkeiten haben, die Freundschaften und Partnerschaften aufzubauen, nach denen Sie sich sehnen, daß Ihre eigentlichen Wünsche auf der Strecke bleiben, wenn Sie sich voll auf Karriere oder Leistung konzentrieren.

Betrachtet man hier nur Ihre indirekten Zielsetzungen (die von den beteiligten Planeten beherrschten Häuser 1/4 4/8 4/12), könnten sich einzelne der folgenden Konflikte ergeben, die Ihnen kreative Lösungen abverlangen:

- 'Meine körperlichen und instinktiven Bedürfnisse vertragen sich nicht mit meinem Gefühlsleben.' Oder: 'Meine Mutter bekämpfte meine wahre Natur.' Oder: 'Geborgenheit kann ich nur erleben, wenn ich mich in meiner Grundveranlagung verleugne.' Oder: 'Wer empfindsam ist, kommt unter die Räder.' Oder: 'Ich kann mich meiner Haut nicht wehren. Deshalb schlägt mir schon der kleinste Übergriff von anderen auf den Magen.' Oder: 'Sex und Zärtlichkeit schließen sich aus.'

- 'Jede Konkurrenzsituation ist für mich innerlich ein Wettkampf um Leben und Tod'

- 'Mein Lebensgefühl verträgt sich nicht mit meinen Prinzipien.' Oder: 'Meine Mutter impfte mir Schuldgefühle ein / gab mir keine Orientierung.' Oder: 'Ich kann mich nur geborgen fühlen, wenn keinerlei Verpflichtungen da sind.' Oder: 'Durch Zwangsmaßnahmen von außen habe ich mein Zuhause verloren.' Oder: 'Als wir geheiratet hatten, war es mit der Geborgenheit vorbei.'

- 'Auch wenn ich vieles scheinbar überhöre, interpretiere ich oft schon Kleinigkeiten als versteckte Drohungen und moralische Vorwürfe, die mein Wohlbefinden sehr beeinträchtigen.'

- 'Mein Lebensgefühl verträgt sich nicht mit dem Bild, das die Gesellschaft von mir hat und steht auch meiner spirituellen Entwicklung im Wege.' Oder: 'Mein öffentliches Image erlaubt mir keinerlei Gefühlsregungen.' Oder: 'Ich fühle mich wie im Glashaus, als ob ich keine Privatsphäre hätte.' Oder: 'Meine Mutter ist mir fremd.'

- 'Schon kleinste atmosphärische Veränderungen schlagen mir auf den Magen.' Oder: 'Manchmal hege ich unbegründetes Mißtrauen, dann bin ich wieder viel zu naiv und falle auf die simpelsten Bauernfängertricks herein.'

Vorsicht, Zurückhaltung und der Zwang, allgemeinen Normen gerecht zu werden, entstehen meist dann, wenn man sich in seinen individuellen Bedürfnissen nicht ernstgenommen, wenig geschätzt, oder gar zurückgewiesen und isoliert fühlte. Nicht verarbeitete Trennungen von den Eltern, karge oder stark leistungsorientierte Lebensbedingungen und ähnliche traumatische Erfahrungen erzeugen - unabhängig davon, wer diese 'verschuldet' hat - ein Mangelgefühl. Es wird einem genau das weggenommen oder vergällt, was man lieb gewonnen hat. Die 'Lehre', daß einem nichts geschenkt wird (Schenken muß hier nicht allein im materiellen Sinne verstanden werden), führt zu einem Gerechtigkeitsverständnis, welches spontane Glückserlebnisse im Grunde ausschließt. Nicht die Erwartung 'einfach so' gemocht zu werden, sondern das Einhalten der Regeln verspricht ein gewisses Maß an Zuwendung. Nicht selten stellt sich hier eine frühzeitige Scheinunabhängigkeit ein: Auch wenn die äußeren Kriterien einer selbständigen Existenz wie eigene Wohnung und Arbeitsplatz erfüllt sind, ist man in seinen Entscheidungen noch stark dem verinnerlichten Urteil der Eltern unterworfen.

Die Kontrolle über Geben und Nehmen im zwischenmenschlichen Bereich kann für die eigene Selbstsicherheit enorm wichtig werden. Anstatt sich die Blöße zu geben, anderen seine Bedürftigkeit zu zeigen oder etwas ungeniert zu genießen, legt man vielleicht eher eine betonte Coolness und scheinbare Unabhängigkeit an den Tag. Testen Sie doch einmal Ihre Reaktion, wenn Sie spontan eine Umarmung, ein Kompliment oder ein Geschenk erhalten. Wenn Sie sich hingegen aus Ihrer Sicht etwas 'verdient' haben oder ein berechenbarer äußerer Rahmen vorliegt, ist Ihre Angst vor Ablehnung gebrochen, und Ihr ansonsten blockiertes Nähebedürfnis kann sich dann sogar recht heftig Bahn brechen. Im Extremfall erdrücken Sie den anderen mit den eigenen Wünschen nach Hingabe, Intensität und Tiefe dermaßen, daß dieser auf Distanz geht. Trotz Ihrer schwer durchdringbaren Schale hegen Sie unbewußt die Hoffnung, daß andere das Spiel durchschauen mögen und Ihnen dennoch Zuwendung entgegenbringen. Dies wäre dann eine Art Liebesbeweis oder 'Echtheitszertifikat', gelingt jedoch nicht immer, weil die von Ihnen zur Schau gestellte Abweisung oft so glaubhaft wirkt, daß Sie sich damit tatsächlich nette Menschen vom Leibe halten, was Sie selber dann paradoxerweise wiederum als Ablehnung interpretieren ... Mit dieser Strategie können Sie sich professionell in eine Depression hineinmanövrieren. In Wahrheit versucht Ihr eigenes Unbewußtes, Ablehnung mit der Sehnsucht nach Nähe zu verbinden, indem immer einer den Part der Hingabe, also die Kindrolle, der andere den der Ablehnung, sozusagen die Elternrolle übernehmen muß.

Weder Strategien, mit denen man andere durch gezielte Maßregelung oder Belohnung versucht, willfährig zu machen, noch die aufopfernde Märtyrerrolle und Selbstverleugnung sind geeignete Mittel, um Gegenliebe zu erlangen. Nicht die Wiederholung solcher oder ähnlicher Abhängigkeiten, unter denen Sie zu leiden hatten, sondern die Auflösung des Zwanges, strategisch denken zu müssen, eine schlichte Ehrlichkeit zu sich selbst und anderen ermöglicht Ihnen befriedigende Begegnungen. Lernen Sie, sich angemessen abzugrenzen, das heißt,

weder dem Anderen Dinge abzuverlangen, die in Ihrem eigenen Verantwortungsbereich liegen, noch aus falschem Stolz Unterstützung abzulehnen, die Ihnen Ihr Gegenüber anbietet. Es bietet sich Ihnen die Chance, zum wesentlichen Kern dessen vorzudringen, was Liebe, Hingabe und zeitlose Schönheit sind. Dabei orientieren Sie sich dann nicht an kurzlebigen Modeerscheinungen, der Gunst anderer Leute oder äußerlichem Luxus, sondern entwickeln einen individuellen Lebensstil, der Maßstäbe setzt, anstatt sich fremden Maßstäben zu unterwerfen. Gerade im Hinterfragen von überzogener Ordnungsliebe, im Aufbrechen verkrusteter Formen in Kunst, Ästhetik, sozialem Umgang und Ethik könnte Ihre Stärke liegen. Wenn Sie an Ihrem Glück arbeiten, haben Sie auch gute Voraussetzungen, berufliche Positionen zu erlangen, die Ihnen Macht und Verantwortung verleihen. Der an ethischen Prinzipien ausgerichtete Umgang mit solchen Privilegien ist ebenfalls geeignet, alte Verletzungen und Erniedrigungen hinter sich zu lassen.

WIE SIE SICH BEHAUPTEN: MARS



Mars ist das Instrument, mit dem wir unsere Lebensbedürfnisse und vitalen Interessen gegenüber (und im Wettstreit mit) der Umwelt durchsetzen. Während die Sonne allgemein Handlungsfähigkeit und Kraft symbolisiert, steht der Mars für Selbstbehauptung hinsichtlich eines Gegenübers oder Gegners. Er kann nur die Kraft anwenden, die ihm die Sonne zur Verfügung stellt, und ist in gewisser Weise auch Erfüllungsgehilfe der Venus, die angibt, was wir von der Umwelt haben möchten. In der Logik des Mars gibt es in erster Linie Sieg oder Niederlage, Täter sein oder Opfer werden. Er zeigt an, wo wir uns durchsetzen, betont leistungsfähig, tatkräftig, aggressiv oder verteidigungsbereit sind bzw. unter Angriffen von außen zu leiden haben. Instinktive Abläufe wie Wut, Ärger, Schmerz, Angst, sexuelle Erregung und Begehren haben Mars-Charakter. Ihr Deszendent liegt im marsverwandten Zeichen Widder, weshalb dieses Kapitel besonders wichtig hinsichtlich Ihrer Begegnungen, persönlichen Beziehungen und Ihrem Denken ist.

Konsequent in der Durchsetzung

*

Ihre Selbstbehauptung spielt sich vor allem ab auf der Bühne des 8. Hauses: Beziehung, Bindung und Verbindlichkeit; Ehe; Verträge; Prinzipien, Wertmaßstäbe, Ideologien, Zwang; Festlegung; geistiger Besitz; Erbgut; Körper, Besitz und Abgrenzung des Anderen bzw. gemeinsamer Besitz.

Vorprägungen, Bindungen und Ideologien sind für Sie unter anderem auch ein extrem starkes Reiz-Thema, welches Ur-Instinkte auf den Plan ruft. Instinkte funktionieren normalerweise aus einem natürlichen Überlebenstrieb heraus, der unwillkürlich dafür sorgt, daß unsere individuellen Grundbedürfnisse zu ihrem Recht kommen. Für Ihre persönliche Art der Selbstbehauptung gilt dies jedoch am wenigsten. Was Sie durchsetzen und welcher Mittel Sie sich dabei bedienen, ist insofern 'fremdbestimmt', als es wenig mit der Lebensweise zu tun hat, die Sie von Natur aus brauchen, im ungünstigen Fall sogar damit unverträglich ist. Gerade weil Ihnen das Gefühl für die eigene Wesensart (und vielleicht auch für Ihre natürlichen Grenzen) fehlt, können Sie bei abstrakten Zielsetzungen und Vorstellungen, die Sie sich zu eigen machen, schier unermüdlichen Einsatz bringen. Allerdings wird Ihre allzu menschliche und diesem Schema nicht entsprechende Seite dann zum Tabu.

Sie haben das Bedürfnis, Ihre Stärke und Vitalität in den Dienst überpersönlicher Zielsetzungen zu stellen und sehnen sich daher nach Werten, für die es sich zu kämpfen lohnt. Für etwas, das Sie als richtig empfinden, setzen Sie sich radikal und ohne Rücksicht auf Verluste ein. Wenn es darum geht, sich selbst zu behaupten wirken Sie vermutlich auf Ihre Umgebung ein wenig unflexibel und dogmatisch, während Sie selbst eher unter dem Mangel an Ent-

geschlossenheit und Folgerichtigkeit Ihrer Mitmenschen leiden. Gleich einem Soldaten, der sein Leben für die Verteidigung einer Werteordnung aufs Spiel setzt, 'das Böse' bekämpfen und sich für 'das Gute' engagieren will, können Sie sich hier Zweifel an der Richtigkeit Ihres Tuns nicht leisten. Gerade extreme Kontrolle und Selbstdisziplin macht Ihre Schlagkraft aus und deshalb ist es ganz entscheidend, für welche Ziele Sie dieses ganz außergewöhnliche Energiepotential nutzen. Es ist für Sie sozusagen Pflicht, sich aktiv mit der Logik von Macht und Gewalt auseinanderzusetzen, ein Wertesystem zu entwickeln, das es Ihnen erlaubt, konstruktiv Zwang auszuüben, um vorbildhaft der Allgemeinheit zu dienen bzw. die Ordnung aufrecht zu erhalten. Wenn Sie dieses Vakuum nicht ausfüllen und hier zu passiv bleiben, besteht die Gefahr, daß andere Ihnen Zwänge auferlegen oder Sie selber Ihre natürlichen Bedürfnisse in selbstquälerischer Weise beschneiden.

Meist formt sich die Fähigkeit zu uneingeschränkter Konsequenz in der Pubertät, wo die mangelnde Charakterstärke vor allem des Vaters oder männlicher Bezugspersonen, welche man gerne als Vorbild bewundert hätte, zu enttäuschenden Erfahrungen führte. Oft äußert sich dies in ungerechter Strenge, während vor Stärkeren gekatzenbuckelt wird, oder man verlangt den Kindern Höchstleistungen ab, provoziert mit Schuldgefühlen, Mißachtung oder Strafen einen ans Selbsterstörerische grenzenden Ehrgeiz und Versagensängste, die im Grunde der Kompensation eigener Minderwertigkeitsgefühle dienen. Egal wie ausgeprägt Sie diese eigentümliche Verbindung aus Unterlegenheitsgefühlen und Machtdemonstrationen erlebt haben: Sie hat in Ihnen das Bedürfnis erweckt, eine aufrechte, gradlinige und mutige Persönlichkeit zu werden, die sich nicht so schnell ins Bockshorn jagen läßt. Durch autoritäres Gehabe, Großmüligkeit und alberne Machtspiele (etwa von Vorgesetzten) werden Sie sich wohl kaum noch beeindrucken lassen. Sie können für Ihre Ideale (oder auch fixen Ideen) alles mobilisieren und genau deshalb sollten Sie sie von Zeit zu Zeit in Ruhe hinterfragen. Ihre Intuition kann Ihnen am besten sagen, wo Sie sich selbst einem lebensfeindlichen moralischen Druck aussetzen (lassen), der Ihre instinktiven Bedürfnisse so einengt, daß sie sich irgendwann extrem entladen müssen. Eine direkte, ehrliche Auseinandersetzung mit Ihren inneren Urenergien sowie ein gelegentliches 'Dampf Ablassen', etwa durch intensive körperliche Betätigung oder Mannschaftssport, hilft Ihnen, die Kraft in konstruktive Bahnen zu lenken. Verhalten, das sich nur am Zwang zur Stärke ausrichtet, führt letztendlich in einen lebensfeindlichen Fanatismus. Wenn Sie sich hingegen bewußt dafür entscheiden, die Solidarität mit benachteiligten und schwachen Menschen zu Ihrem Dogma zu erheben, können Sie auch sich selber mit weniger Härte gegenüber treten.

Stichpunkte: Konsequenz in der Durchsetzung der instinktiven Eigenart, wozu die Legitimation durch ein Denkgebäude und/oder eine Gruppe gebraucht wird; Durchsetzung der Interessen der Sippe; Die eigene Kraft in den Dienst einer 'großen Sache' stellen (wollen); 'Superman', 'James Bond'; Sich symbolisch oder tatsächlich opfern (wollen), auf Kosten der eigenen Gesundheit; (uneingestandene) Schuldgefühle, den Erwartungen der Bezugspersonen nicht genügen zu können; Überhöhung der eigenen subjektiven Triebe zum Leitbildhaften, zur (fanatischen) Ideologie; Die Realität wird an die Vorstellungswelt angepaßt; Trivialität als Prinzip, Widersprüche haben keinen Platz; Außergewöhnliche Regenerations- und Heilungskräfte; Bei verletztem Mars: manchmal Hinweis auf den Verlust des Vaters vor dem 12. Lebensjahr;

Tip: Es ist weder weder angebracht, die eigene Subjektivität zur Wahrheit zu erklären und anderen tyrannisch aufzuzwingen, noch kann es sinnvoll sein, eine Opferrolle anstreben, in der man sich 'für die gute Sache' vollständig verschleißt. Wenn Sie sich in gesunder Weise für

Ihre Prinzipien engagieren, stehen Ihnen außergewöhnliche Regenerationskräfte zur Verfügung, die sogar eine heilende Wirkung haben.

Ziele: seelische Anpassung und Begegnungsfähigkeit

*

Ihr Mars 'herrscht' in zwei Häusern (6 und 7), d.h. diese Häuser sind vom Zeichen Widder geprägt. (Vorausgesetzt, Ihre Geburtszeitangabe ist exakt.)

Ihre schon beschriebene prinzipienbetonte Durchsetzung dient sowohl der Anpassung an Umweltbedingungen und der Darstellung Ihrer Gefühle als auch Ihrer Begegnungsfähigkeit. Damit verspüren Sie also zwei Ziele gleichzeitig: Es geht Ihnen darum, welchen emotionalen Entfaltungsspielraum Sie in Ihrer Umwelt haben und Sie möchten persönliche Begegnung und geistige Auseinandersetzung ermöglichen. - Diese beiden Erfahrungsbereiche sind bei Ihnen thematisch eng miteinander verbunden: Wenn das Eine gut funktioniert, dann meist auch das Andere, und umgekehrt. Ihre Art, den Alltag zu bewältigen ist auf die Logik 'Angriff oder Flucht' ausgelegt, d.h. Sie werden aufgrund Ihres Auftretens entweder automatisch respektiert oder in die Defensive gedrängt. Der letzte Abschnitt beschrieb auch das Feld, auf dem Sie am begegnungsoffensten sind. Im Gegenüber suchen Sie Ergänzung hinsichtlich derjenigen Eigenschaften, welche Ihnen selber auf der rein instinktiv-triebhaften Ebene fehlen: spontane Entschlossenheit und eigenständige Durchsetzungsfähigkeit (Deszendente Widder). Solche Qualitäten bilden das Gegenstück zu Ihrer spontanen, unbewußten Triebstruktur und bestimmen deshalb weitgehend, was Sie auf die Umwelt projizieren und als Begegnungen, z.B. in Form einer Partnerin, anziehen. Ob Ihnen dies angenehm ist oder nicht: Sie bekommen diesen Gegenpol solange im Außen vorgeführt, bis Sie ihn in Ihre Persönlichkeit integriert haben.

Versuchen Sie bei der Lektüre dieses Abschnittes im Hinterkopf zu behalten, daß es für Sie hier 'um die Wurst geht'. Mars kennt keinen zweiten Platz. Entweder Sie setzen sich (auf Ihre spezifische Art) durch oder die Konkurrenz. Eine angemessene Kraftentfaltung ist das Ziel. Deshalb gibt es auch Bezüge zu Sport, Waffen, Werkzeugen und Maschinen. Ein passiv gelebter Mars entspräche der Opferrolle bzw. einer überzogenen Verteidigungsbereitschaft und Überängstlichkeit (mit der Schrotflinte auf Mücken schießen). Wo Mars beteiligt ist, sind Sie eher einfach strukturiert. Aktiv zupacken, Pionierarbeit leisten und die Initiative ergreifen ist hier angebracht.

Im letzten Teilkapitel konnten Sie lesen, daß Sie vor allem für Ihre Ideale oder Prinzipien kämpfen. Worauf zielt nun dieser Kampf ab? Ihre persönlichen Überzeugungen und Werte erfüllen für Sie weitgehend eine besonders wichtige Stütz-Funktion, um im alltäglichen Leben zurechtzukommen. Verbindliche Regeln, Familientraditionen und in manchen Fällen auch eine feste Partnerschaft ermöglichen Ihnen, sich auf Ihre Umgebung einzustellen, sich in Arbeitsprozesse einzubringen und sich anderen Menschen mitzuteilen. Die Freiräume, welche Sie sich im alltäglichen Zusammenleben herausnehmen können, sind deutlich eingegrenzt durch Ihr persönliches Wertesystem. Je nachdem wie streng Ihre persönlichen Prinzipien sind, desto kontrollierter und regelkonformer äußern Sie sich.

Sie dürften eine Begabung für Arbeiten haben, bei denen es um absolute Präzision oder Zuverlässigkeit geht, wie etwa beim Grafiker. Falls der feinmotorische Aspekt Ihnen weniger

liegt, kommen Berufe im Finanz- oder Sicherheitswesen, in der Forschung sowie der Beamtenstatus im allgemeinen in Betracht. Die Fähigkeit, in seinem Auftreten jederzeit perfekt zu funktionieren und nur strategisch geplante Gefühlsregungen zu zeigen, kann bei entsprechendem Temperament eingesetzt werden, um Propaganda zu machen bzw. andere erfolgreich zu manipulieren. Ihre persönliche Lebensideologie enthält zudem ein starkes Pflichtbewußtsein (Sich-Nützlich-Machen), aber auch das Sich-Zu-Nutze-Machen von gegebenen Chancen. Damit könnten Sie genauso einem helfend-heilenden oder anderweitig spezialisierten Dienstleistungsberuf nachgehen als auch das wirtschaftlich Machbare ausloten (Spar-Kommissar, Unternehmens-Sanierer bzw. Steuerberater).

Wenn das Hilfemotiv überwiegt, sollten Sie trotz Ihrer möglichen Hingabe und Aufopferung im Dienen auch immer wieder einmal redlich die Frage stellen, ob Sie nicht sehr wohl eine Gegenleistung für Ihr Engagement erwarten. Nicht selten steht hinter überzogener Opferbereitschaft und vermeintlicher Selbstaufgabe der verzweifelte Versuch, sich Anerkennung zu verschaffen, die einem der Andere ja dann schlecht verweigern kann, weil er einem zu Dank verpflichtet ist. Hüten Sie sich also vor dieser Art von 'Spinnenfürsorglichkeit', die im aktiven wie passiven Sinn mit Fäden der Abhängigkeit arbeitet. Viel erfolgversprechender ist es, wenn Sie sich entgegen Ihrer perfektionistischen Prinzipien und falschen Schuldgefühle trauen, Ihre ganz persönlichen Gefühle und Bedürfnisse zu zeigen. Verstopfung, Darm- oder Nierenprobleme könnten körperliche Anzeichen dafür sein, daß Sie im wahrsten Sinne des Wortes zu viel 'für sich behalten'. Wenn Sie sich den Freiraum nehmen, Ihre Gemütslage offenzulegen, ist dies gesünder für Sie und führt auch zu ehrlichen Rückmeldungen des Gemochtwerdens seitens Ihrer Umwelt.

U n d: Sie verknüpfen im Umgang mit anderen Menschen und auch in Ihrem Denken zwei Motive sehr eng miteinander: Die erste Motivation zielt in Richtung Begegnung, also Erfahrungen sammeln durch Kontakt mit der Außenwelt. (Auch das eigene Denken ist oft eine Art von Begegnung, weil man dabei ja meist stille Dialoge mit sich selber bzw. mit einem gedachten Gesprächspartner führt.) Die zweite Motivation hat das eher abgrenzende Ziel, aus Begegnungen Beziehungen werden zu lassen, aus Verhandlungen Verträge, aus Erfahrungen und Gedanken gesicherte Erfahrungswerte und Leitlinien. Daraus ergibt sich eine Neigung, aus allem was Ihnen begegnet oder was Sie gedanklich beschäftigt, relativ schnell das für Sie Wesentliche, das Prinzip herauszudestillieren. Hiervon versprechen Sie sich wiederum eine bessere Wirklichkeitsorientierung und mehr Sicherheit in zukünftigen Begegnungen mit anderen Menschen. 'Aus Erfahrung klug' könnte Ihr Motto lauten, und es dürfte Ihnen ziemlich schwerfallen, das so gefestigte Bild von einer bestimmten Person oder Angelegenheit wieder zu ändern. Unverbindliche Bekanntschaften und oberflächliche Gedankenspiele reizen Sie nicht besonders, es sei denn, Sie sehen darin eine Art 'psychologischer Forschungsarbeit', denn was die Menschen in ihrem Innersten antreibt und motiviert, interessiert Sie brennend. Der zwischenmenschliche Umgang gibt Ihnen wichtige gedankliche Anregungen, um Ihr eigenes Wertesystem weiterzuentwickeln.

Hingabe setzt für Sie Verbindlichkeit voraus und Ihre persönlichen Kontakte 'verfestigen' sich oft nahezu zwangsläufig. Gut möglich, daß sich in Ihren Partnerschaften und engen Freundschaften sehr schnell die Spreu vom Weizen trennt. Im Extremfall läuft Ihnen jemand sympathisches über den Weg und Sie machen - überspitzt gesagt - schon nach einer Viertelstunde einen Heiratsantrag. Falls Ihre Vorsicht Ihnen dies verbietet, fühlen Sie sich zumindest relativ

leicht gebunden oder in die Pflicht genommen. Mit der gleichen Konsequenz wie Sie bindungswillig sind lehnen Sie vermutlich den Umgang mit Personen ab, von denen keine Bereitschaft für ein tieferes Miteinander zu erwarten ist. Diese Entweder-Oder-Mentalität begünstigt eine gewisse Leidenschaftlichkeit, eine charismatische Anziehungskraft, die Sie möglicherweise zur Projektionsfläche für erotische Phantasien, mitunter sogar zu einer Art Kultfigur werden lassen könnte. Ähnliche Konstellationen finden sich in den Horoskopen von Popstars und bekannten Politikern, was nicht bedeuten muß, daß solche Potentiale immer öffentlich zutage treten müssen. Da Sie es aber in jedem Fall mit dem Thema Macht im Begegnungsbereich zu tun bekommen, wäre es sinnvoll, hier eine aktive und konstruktive Rolle anzustreben, nicht nur Opfer oder Mitläufer zu sein. Vertreten Sie Ihre Überzeugungen, entfalten Sie Leidenschaft und Charisma, aber verzichten Sie auf Manipulation und Besitzansprüche hinsichtlich Ihres Gegenüber.

Ihre persönlichen Bedürfnisse vertragen sich schlecht mit gesellschaftlichen Anforderungen

*

Mars und Saturn stehen im Quadrat, d.h. im 90-Grad-Winkel.

Wie Sie sich spontan behaupten, geht auf Kosten gesellschaftlicher Maßstäbe oder unterliegt einschränkenden Bedingungen, durch die Sie immer wieder ausgebremst werden, ohne zu begreifen weshalb. Es geht hier vor allem um Unverträglichkeiten zwischen dem Drang, Ihre persönliche Ideologie und Ihre Beziehungsvorstellungen durchzusetzen oder für das Wohlergehen anderer zu kämpfen, was Ihnen auch Opfer abverlangen kann, andererseits aber der Tendenz, sich gesellschaftlichen Maßstäben unterwerfen zu müssen, um anerkannt zu werden. Diese Tendenz entspringt Ihren seelischen Grundbedürfnissen und verweist auf Ihr Mutterbild.

Betrachtet man hier nur Ihre indirekten Zielsetzungen (die von den beteiligten Planeten beherrschten Häuser 4/6 4/7), könnten sich einzelne der folgenden Konflikte ergeben, die Ihnen kreative Lösungen abverlangen:

- 'Mein Lebensgefühl verträgt sich nicht mit der Notwendigkeit, sich anzupassen.' Oder: 'Meine Mutter gab mir das Gefühl, ich sei zu nichts nütze. Sie durfte nicht kritisiert werden.' Oder: 'In der Arbeit darf ich keine Schwäche zeigen.' Oder: 'Ich habe kein echtes Zuhause, weil ich immer im Dienst bin.' Oder: 'Wenn mich etwas emotional beschäftigt, kann ich keinen klaren Gedanken fassen.' Oder: 'Die Leute interpretieren meinen Gemütszustand immer völlig verkehrt.'

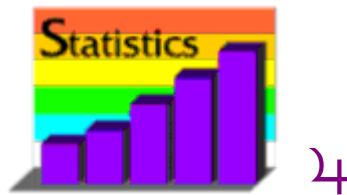
- 'Mein Lebensgefühl verträgt sich nicht mit meinen Kontaktwünschen.' Oder: 'Meine Mutter mochte meine Freunde nicht / hielt mich auf Distanz / machte mir meine Wünsche madig.' Oder: 'Geborgenheit kann ich nur erleben, wenn ich allein bin.' Oder: 'Wer zu empfindsam ist, bekommt keinen Partner.' Oder: 'Ich kann mich nicht abgrenzen. Deshalb schlägt mir schon der kleinste Übergriff auf den Magen.'

- 'Gerade den Menschen, die mir eigentlich wesensverwandt sind, gehe ich aus dem Weg.' - 'Ich lasse mich allzu leicht durch Äußerlichkeiten blenden.'

Sie begeben sich hier leicht in eine Rolle, die Ihren vitalen Bedürfnissen zuwiderläuft. Dann neigen Sie entweder dazu, die Schuld für solche Hemmnisse und Frustrationen grundsätzlich bei sich selbst zu suchen oder ausschließlich auf äußere Umstände bzw. andere Menschen oder Institutionen zu schieben. D.h. Sie kämpften vielleicht einmal unermüdlich gegen Windmühlen, indem Sie auch berechtigten Autoritäten den Gehorsam verweigerten und gerade durch die Verletzung von Spielregeln und die Mißachtung von Konventionen meinten, Ihre Stärke beweisen zu müssen. Weil dies letztlich nicht zum Ziel führte, kann es dann zu längeren Phasen der Initiativlosigkeit gekommen sein. Nicht aus Einsicht über den Sinn bestimmter Normen, sondern zähneknirschend ordneten Sie sich dann unter - und gaben Ihren Elan möglicherweise völlig an die 'vorgesetzte Dienststelle' ab. Wenn man Ihnen nun vorwirft, am Buchstaben des Gesetzes zu kleben, nur Leistung anzuerkennen oder vor allem zu Rangniedrigeren unnachgiebig und scheinbar hartherzig zu sein, kann das durchaus zutreffen. Die wenigsten Menschen sehen jedoch, daß die wahre Ursache eines solchen Verhaltens in einem entbehnungsreichen Leben zu suchen ist, in dem Sie Ihre vitalen Interessen zu sehr verleugnen mußten. Besonders heftig abgelehnt werden Sie bezeichnenderweise von durchsetzungsgehemmten Persönlichkeiten, denen es schwerfällt, an Standpunkten festzuhalten, auch wenn diese unpopulär sind. Gerade dieses Problem haben Sie nicht! Ihre Leidensfähigkeit mag den Nachteil haben, daß Sie länger in bedrückenden Lebenssituationen verweilen als andere - eben weil Sie sie besser zu ertragen gelernt haben. In Krisen- und Notzeiten liegt darin eine außergewöhnliche Stärke: Sich einzuschränken, wenn es notwendig ist, die kleinen Vorräte so einzuteilen, daß es für alle reicht, kann kaum jemand besser als Sie. Dann wachsen Sie regelrecht über sich hinaus und sind fähig, Führungspositionen in einer desorganisierten Umwelt zu übernehmen. Allerdings laufen Sie auch immer Gefahr, nur noch die negativen Seiten des Lebens bzw. die zu bewältigenden Probleme zu sehen und darüber Ihre Genußfähigkeit und die Lust auf eigene Initiativen zu verlieren.

Versuchen Sie einmal, die einschränkenden Instanzen oder übergeordneten Personen, gegen die Sie vielleicht opponieren oder gegen die Sie einen inneren Groll hegen, als Kehrseite Ihres eigenen Bedürfnisses nach Stärke, Dominanz und Respekt zu verstehen. Es ist für Sie weitaus befriedigender, Ihre eigenen Grenzen zu überwinden als gegen fremdauferlegte anzukämpfen bzw. sich in Resignation zu üben. Sie können enorm hart an sich arbeiten, weshalb Ihnen auch sportliches Engagement besonders gut tut, vor allem wenn es dabei um Ausdauer geht. Noch wichtiger als Ihre Leistungsfähigkeit zu erproben ist jedoch, daß Sie auch lernen, Vitalität, Triebhaftigkeit und sinnliche Genußfähigkeit als etwas Erstrebenswertes anzusehen. Wenn Sie es sich selbst Gutgehen lassen können und nicht mehr das Gefühl haben, wichtige Bedürfnisse verleugnen zu müssen, sind Sie in ganz besonderem Maße fähig, die Schwächen anderer zu tolerieren und ihnen bei ihrer Überwindung zu helfen.

WO SIE EXPANDIEREN WOLLEN: JUPITER



Was Venus, das 'kleine Glück' der traditionellen Astrologie, sich von der persönlichen Begegnung verspricht, erwartet oder erhält Jupiter, das 'große Glück', von der Gesellschaft bzw. dem sozialen Umfeld. Er steht für die Erweiterung meiner Möglichkeiten durch leichtfallende öffentliche Erfolge, für Ausdehnung des geistigen Horizonts über Bildung, Reisen, Philosophie oder Religion. Die Kehrseite des Jupiterprinzips sind Dekadenz, Trägheit, Unzufriedenheit, überzogene Erwartungen, missionarischer Eifer und maßlose Übertreibung. Seine Chancen liegen in einer ganzheitlichen, toleranten Weltanschauung, ethischen Überzeugungen und der persönlichen Sinnfindung.

Ausgiebige Selbstdarstellung ... verbunden mit Nebeneffekten ...

*

Ihre Wachstums- und Erfolgspotentiale richten sich vor allem auf Themen des 3. Hauses: körperliche Selbstdarstellung; Bewegungsapparat; Sinnesorgane; Kommunikationsfähigkeit; Funktion des Intellekts; praktische Fähigkeiten; die Geschwister; die unmittelbare Umgebung.

Sich wirkungsvoll mitzuteilen oder in Szene zu setzen hat für Sie auch deshalb einen hohen Stellenwert, weil Sie viel Aufmerksamkeit erwarten, damit Sie sich anerkannt und integriert fühlen können. Ihr Hunger nach mannigfaltiger Information, Dynamik, Abwechslung und Rückmeldungen von außen hindert Sie möglicherweise oft daran, sich auf wenige wichtige Dinge angemessen zu konzentrieren.

Sie besitzen eine natürliche Freude am Denken, am Lernen und am Lehren. Ihr Wissensdurst - und möglicherweise auch Ihr Mitteilungsdrang - kennt keine Grenzen. Die Themenfülle, der Sie sich aussetzen, ist oft viel zu groß, um eine gründliche Beschäftigung mit Kleinigkeiten zuzulassen, weshalb Sie die Gesamtschau bevorzugen und nicht das Detail. Eine gewisse Großzügigkeit im Denken und Reden kann leicht dazu führen, daß Wissenslücken durch Übertreibungen und phantastische Ergänzungen ausgeglichen werden. Eine Geschichte muß dann vor allen Dingen gut und noch besser erzählt sein - unabhängig davon ob sie in jeder Hinsicht wahr ist. Solange dieser etwas tolerante Umgang mit der Wahrheit noch in den Bereich der 'dichterischen Freiheit' gehört und den Unterhaltungswert erhöht, kann man Ihnen jedoch keine böswillige Betrugsabsicht unterstellen. Lebhaftes Interesse und eine Neugierde, wie sie sonst nur Kinder aufbringen, gehört zu Ihren bleibenden Persönlichkeitszügen. Damit haben sie die Chance, es nicht nur wissenschaftlich weit zu bringen. Sofern Sie über die Viel-

zahl der Informationen (bzw. die Menge der Worte) hinaus auch übergeordnete Sinnzusammenhänge im Auge behalten, sind Sie auf dem besten Weg, wirkliche Weisheit zu erwerben.

Stichpunkte: Expansives Selbstdarstellungsbedürfnis, verbal und/oder körperlich (Tanz, Sport etc.); Sich vorteilhaft darstellen oder auch hochstapeln können; Rede- und Kommunikationsbegabung, sich vorteilhaft in Szene setzen, oft mehr Schein als Sein (bei verletzter Jupiterstellung: Angst, sich zur Schau zu stellen bzw. unangenehm aufzufallen, Sprechstörungen); Eingeschränktes Differenzierungsvermögen (der Sinnesorgane bzw. aus Bequemlichkeit, Gleichgültigkeit, oder zu manipulativen Zwecken, Scheinargumente); gelegentlich Neigung zu Korpulenz;

Tip: Nutzen Sie Ihre kommunikativen Fähigkeiten dazu, um sich und anderen zu helfen, echte Gemeinsamkeiten zu entdecken und zu fördern.

Jupiter bildet einen Spiegelpunkt zur Hausachse 3/9.

Ihr oben beschriebenes Expansionsverhalten hat ferner Parallelen zu Ihrer Art sich darzustellen, in körperlicher wie auch verbaler und intellektueller Hinsicht. Auch hier erhöhen sich Ihre Möglichkeiten, genauso jedoch Ihre Ansprüche bzw. Glückserwartungen, was zu echter Größe und Weitsicht, aber auch Verwöhnung, Dekadenz oder Elitebewußtsein führen kann.

Ziel: Sprechen Sie für sich selbst!

*

Ihr Jupiter 'herrscht' im 3. Haus, d.h. dieses Haus ist vom Zeichen Schütze geprägt.

Ihre schon beschriebenen kommunikativen Glücks-Erwartungen dienen letztendlich Ihrer Kommunikationsfähigkeit, also der Art, wie Sie sich körperlich und verbal artikulieren. Insofern sind sie Selbstzweck und müssen nicht als Hilfsmittel für ganz andere Absichten dienen. Sie wollen also körperlich in Erscheinung treten und von anderen registriert werden.

Im Zusammenhang mit den angesprochenen Themen könnten Sie durchaus günstige Bedingungen vorfinden, die Ihnen Wachstum und größere Spielräume erlauben. Allerdings sind Sie hier auch schwer zufriedenzustellen und aufgefordert, in einer Weise zu expandieren, die mit Ihrem persönlichen Lebenssinn in Einklang ist.

Wie schon eingangs dargelegt, hegen Sie ausgeprägte Erwartungen vor allem in Hinblick auf Ihre Kommunikationsmöglichkeiten und Ihr Erscheinungsbild. Wo könnte diese Erwartungshaltung und Sinnsuche hinführen? Ein besonderes Interesse an Kommunikation und an Vermittlungsprozessen zeichnet Sie aus. Sie möchten sich gerne ausgiebig in Szene setzen und sollten das auch tun. Entwickeln Sie Ihre schriftstellerischen oder anderen darstellerischen Fähigkeiten! Das gesamte Gebiet der Kommunikation ist ein äußerst wichtiger Bereich Ihrer Persönlichkeit, der zunächst einmal ein Eigenleben führt, den Sie nicht als Mittel zum Zweck für die Verfolgung anderer Absichten benötigen. Das ermöglicht Ihnen hier ein Stück wirklicher Eigenständigkeit: Sie können im Idealfall ein Gespräch ohne Hintergedanken ausschließlich zum reinen Informationsaustausch führen, einer Beschäftigung um ihrer selbst

willen nachgehen und dabei ein außergewöhnliches Maß an Lernfähigkeit an den Tag legen. Jupiter neigt hier dazu, Dinge zu 'vergrößern' und auf eine allumfassende Ebene zu heben.

Die relative Unabhängigkeit dieses Lebensbereichs von Ihrer übrigen Charakterstruktur kann jedoch auch zu einer Art Entfremdung von diesen Fertigkeiten führen: Man identifiziert sich mit den Interessen anderer und merkt gar nicht, daß es ausschließlich deren Themen sind, die man irrtümlich als eigene Anliegen vertritt. Das andere Extrem zeigt sich manchmal in einer ungebremsten Konversation ohne echten Inhalt, nur um des Redens willen. Weil Ihnen gerade hier die Eigenkontrolle abhanden kommen kann, sind Sie besonders aufgefordert, Ihrer Kommunikationsweise bewußt eine klare Ausrichtung und ein persönliches Profil zu geben. Achten Sie vor allem darauf, ob Sie selbst es sind, was Sie nach außen hin darstellen.

Und: Lust an der Kommunikation

*

Ihr Jupiter 'herrscht' im 5. Haus, d.h. dieses Haus ist vom Zeichen Fische geprägt.

Jupiter gilt traditionell als Herrscher des Zeichens Fische und dient damit - wie Neptun - Ihrer Handlungsfähigkeit. Sie wollen demnach aktiv Ihre Gefühle zum Ausdruck bringen und ausleben. Jupiter stellt auch eine Art Schatten-Thema des modernen Fische-Herrschers Neptun dar. Das bedeutet, Sie können hier vor allem lesen, welche 'Fallen' und möglichen Abgründe hinter der Oberfläche Ihrer Feinsinnigkeit, Spiritualität oder Unklarheit hinsichtlich Festlegung und persönlicher Prinzipien (siehe Kapitel Neptun) verborgen sind. Die nun folgenden Lösungen, die Jupiter anbietet, sind außerdem meist greifbarer und naheliegender als die des weltfernen Neptun.

Sich auf eine kreative Weise selbst darzustellen dürfte Ihnen besondere Freude machen. Das kann sich speziell auf Körpersprache, Kleidung, Ihre Art zu reden oder aber Ihre gesamte Außenwirkung beziehen. Aus purer Leidenschaft heraus können Sie durchaus etwas 'exhibitionistisch' sein. Wahrscheinlich verfügen Sie über eine geheimnisvolle Ausdruckskraft, die auf den unterschiedlichsten Gebieten überzeugend einsetzbar ist. Indirekt ist auch Ihr Vaterbild hier mit im Spiel. Männliche Bezugspersonen scheinen Ihnen Vorbild hinsichtlich dessen gewesen zu sein, wie man auf dezente Weise Eindruck hinterläßt. Vielleicht nahm Sie Ihr Vater früher oft mit, wenn er unterwegs war, freute sich besonders, wenn Sie Interesse an seinen Lieblingsgebieten entwickelten, ihm bewundernd zuhörten. In einer weiteren, selteneren Variante übernahm ein naher Verwandter - älterer Bruder, Onkel, Großvater etc. - ganz oder teilweise die Vaterrolle.

Vielen Menschen mit dieser Konstellation liegt der Umgang mit Kindern oder Jugendlichen besonders. Spaß und Lernen zusammenzubringen, trockene Informationen so darzubieten, als ginge es um die spannendste Sache der Welt - in dieser Richtung existieren bei Ihnen vielleicht noch ungenutzte Fähigkeiten. Sie sind stolz auf Ihre Kenntnisse und intellektuellen Möglichkeiten, können sich mit Begeisterung in ein Wissensgebiet hineinvertiefen, und es motiviert Sie außerordentlich, wenn dann Ihr kompetenter Rat gefragt ist. Jupiter neigt hier

dazu, Dinge zu 'vergrößern', d.h. ihre Wichtigkeit hervorzuheben und möchte einen übergeordneten Zusammenhang herstellen.

Langweilige Unterhaltungen, etwa Diskussionen, die auf der Stelle treten und zu denen Sie nichts Konstruktives beitragen können - oder dürfen - fordern Ihre Toleranzfähigkeit hingegen aufs Äußerste heraus. Wenn kein Erfolgserlebnis für Sie drin ist und Ihr Einfluß nicht zählt, kommt sehr schnell das große Gähnen auf. Überhaupt lieben Sie es, geistig wie körperlich mobil zu sein. Ob Sie Sport von sich aus mögen, oder zu den eher bequemen Typen zählen: Regelmäßige Bewegung hat ungemein positive Auswirkungen auf Ihre Vitalität. Neugierde und die Lust am Ausprobieren könnte auch Ihre sexuellen Vorlieben am besten charakterisieren. Neben der schon erwähnten Neigung, sich gerne ein wenig zur Schau zu stellen, sind viele Vertreter dieser Konstellation ausgesprochene Verbal-Erotiker: Das Spiel mit Worten, eindeutige Gesten, ausgiebige Gespräche oder Briefwechsel wie auch die Intelligenz eines Gegenübers an sich werden meist als überaus anregend empfunden.



Die Konzentration auf das Wesentliche, Gesetz, Struktur und Form, der langsame, hart erarbeitete, aber dafür beständigere Erfolg zeichnen Saturn als Gegenpol zu Jupiter aus. Da er unsere persönlichen Grenzen klar und schonungslos aufzeigt, sieht ihn die klassische Astrologie als Inbegriff von Unglück, Mühe und Kargheit. Saturn charakterisiert die Bereiche, in denen wir entweder starr, geizig, pessimistisch oder besonders konzentriert, ausdauernd, zuverlässig und verantwortungsvoll sind bzw. mit solchen Qualitäten konfrontiert werden. Durch Erfahrungen, auch ernüchternder Art, bilden wir mit der Zeit unsere ganz persönlichen Maßstäbe und Lebensziele heraus.

Die Gesetze des Erfolges erlernen

*

Grenzen und Widerstände, welche Sie auffordern, durch ausdauernde Arbeit und Lernerfahrungen zu Ihren persönlichen Maßstäben und einem eigenen Verantwortungsbewußtsein zu finden, konzentrieren sich in Ihrem Fall auf die Thematik des 10. Hauses: Berufung; gesellschaftliche Bedeutung und Anerkennung; Karriere; Strukturen und Normen; Entwicklungsziel und Lebenssinn; Verantwortung; die eigenen Rechte; die seelische Identität des Anderen; gemeinsames Empfinden.

Eines Ihrer Haupt-Entwicklungsziele ist emotionale Aufnahmebereitschaft für das Zeitempfinden. In Ihrer persönlichen Gefühlswelt zunächst eher vorsichtig und strukturiert, können Sie hier lernen, den aktuellen Empfindungen der Gesellschaft, der 'Volksseele' Form und Ausdruck zu geben. Ein Nebenaspekt ist Souveränität und Eigenständigkeit, sich selbst in die Mitte zu bringen, 'König' zu werden und verbindliche Entscheidungen zu treffen, zu denen Sie auch stehen. - Gesellschaftliche Bedeutsamkeit bzw. beruflicher Erfolg ist für Sie ein wichtiger Maßstab, welcher Ihren Selbstwert permanent auf die Probe stellt. Das Leben hat Sie gelehrt, daß einem Chancen nicht einfach zufliegen. Mißerfolgserebnisse prägen sich in Ihr Langzeitgedächtnis ein und bewirken, daß Sie sich dann um so stärker ins Zeug legen. Wahrscheinlich empfanden Sie den Weg nach oben auch schon als so steinig, daß Sie an Ihren Fähigkeiten zweifelten oder glaubten, die Gesellschaft benachteilige Sie in ungerechter Weise. Verweigerter Perspektiven können bei Ihnen zwar zeitweise Pessimismus, Groll bzw. (je nach Temperament) auch offenen Widerstand gegen Autoritäten hervorrufen, aber Ihr Wille zum Erfolg wird durch Erschwernisse erst so richtig angestachelt. Sie werden nicht eher ruhen, bis Ihre Anstrengungen auch Früchte tragen. Gerade wenn Sie eine solche Etappe geschafft haben, ziehen Sie am besten einmal realistisch Bilanz, was Ihre eigentlichen Prioritäten

täten sind. Nicht eine fremdbestimmte Tretmühle und die Logik 'Macht um der Macht willen' sollten Ihre Ziele bestimmen, sondern Sie selbst!

Stichpunkte: Wertmaßstäbe, an denen das Leben ausgerichtet wird; Hochgesteckte Ziele, die mit Ausdauer verfolgt werden; (politischer) 'Sturz aus der Höhe'; Vernachlässigung der Privatsphäre;

Ziel: Den familiären Auftrag erfüllen

*

Ihr Saturn 'herrscht' im 4. Haus, d.h. dieses Haus ist vom Zeichen Steinbock geprägt.

Ihre schon beschriebene normenbezogene Leistungsorientierung oder auch Hemmung dient letztendlich Ihrer Empfindungsfähigkeit. Sie weist demnach in Richtung Ihrer eigenen seelischen Identität und Ihrer gefühlsmäßigen Wurzeln. Ihre Gefühlsidentität (und damit auch Ihr Mutterbild) beruht auf der Fähigkeit, sich zurückzunehmen, durch Ausdauer und Disziplin Widerstände zu überwinden und gesellschaftliche Regeln zu respektieren.

Die hier gemachten Aussagen könnten Bereiche in Ihrem Leben betreffen, in denen Ihnen zunächst nichts geschenkt wird, wo Sie Defizite und Einschränkungen bei sich selbst erleben oder von anderen gemäßregelt werden. Das zwingt Sie zu einer gewissen Nüchternheit und fordert Ihren Ehrgeiz heraus, sich etwas unter Beachtung vorhandener Spielregeln zu erarbeiten. Lesen Sie also im Folgenden Aussagen über Spontaneität, Gefühle oder Entfaltungsmöglichkeiten etwas mehr in Verbindung mit den konventionellen, ernsthaften Zwischentönen des Saturn. Sie sind hier aufgefordert, mehr Reife zu entwickeln als andere und für sich die volle Verantwortung zu übernehmen, wodurch Sie dann selbst Maßstäbe setzen.

Im ersten Teil des Kapitels konnten Sie lesen, daß Sie vor allem in beruflicher Hinsicht Anforderungen meistern müssen. Was können Sie erreichen, wenn Sie sich dieser Herausforderung stellen? Die Atmosphäre Ihrer frühen Kindheit war von dem Auftrag geprägt, gesellschaftliche Anerkennung und Bedeutung zu erlangen. Dazu braucht man Selbstbeherrschung und sollte nur so viel an Gefühl hochkommen lassen, wie im Rahmen der gängigen Normen erlaubt ist. Geborgenheit war in erster Linie damit verknüpft, erfolgreich und anerkannt zu sein. Diese 'Botschaft' Ihrer Eltern, insbesondere Ihrer Mutter, muß nicht zwangsläufig durch Strafen oder den dauernd erhobenen Zeigefinger übermittelt worden sein. Das Planetenprinzip dieses Kapitels sagt etwas über die Art und Weise der Übermittlung aus: Saturn verweist - noch stärker als bisher schon angedeutet - auf gesellschaftliche Normen und Leistungen, die es zu erbringen gilt. Der Glaube, nur durch extreme Selbstdisziplin erfolgreich sein zu können gibt Ihnen größtmögliche Kontrolle über Gefühle und elementare Bedürfnisse. Sie erreichen Ihre Ziele durch bemerkenswerte Beharrlichkeit und stellen die Sache so sehr über Ihre individuellen Empfindungen, daß im Laufe der Zeit die eigentliche Motivationsgrundlage durch Selbstentfremdung verloren gehen kann. Leuchtende Vorbilder hinsichtlich Leistung und Karriere in der beschriebenen Art, schwierige Bedingungen und äußere Notwendigkeiten, die dem Kind ein hohes Maß an Verantwortung aufbürden, depressive Unzufriedenheit mit der eigenen Lebenssituation oder eine Mischung aus all dem verdichteten sich zu dem Eindruck, daß man sich nicht gehenlassen darf, wenn man im Leben bestehen will.

Diese vielleicht zum Teil ernüchternden Aussagen bedeuten nicht zwangsläufig eine Verarmung Ihres Gefühlslebens. Es ist eher das Bemühen um eine Art Ordnung und Klarheit in diesem Bereich. Es gibt Menschen, deren Emotionen von Natur aus relativ eindeutig sind. Je vielfältiger und widersprüchlicher allerdings Ihr Innenleben ist (Sie erkennen dies an eventuellen weiteren Planetenbezügen zu Ihrem vierten Haus), desto schwerer läßt es sich in eine bestimmte Richtung lenken. Geschieht es trotzdem, verleugnet man leicht einen Teil seiner Identität. Weil der Zeitgeist und die Gesellschaft für Sie im Vordergrund stehen, sind Sie eher fähig, 'öffentlich zu fühlen', als Ihren ganz privaten Empfindungen nachzugehen. Möglicherweise engagieren Sie sich mit Leib und Seele in Ihrem Beruf oder einer ehrenamtlichen Aufgabe, zu der Sie sich berufen sehen. Es geht Ihnen so richtig gut, wenn Sie eine Etappe geschafft haben und die damit verbundene Anerkennung ernten dürfen. Im Idealfall entspricht Ihre öffentliche Funktion genau dem, was aus Ihrem Innersten kommt, weshalb es für Ihr Wohlbefinden enorm wichtig ist, sich Arbeiten und Karriereziele zu suchen, die wirklich zu Ihnen passen. Dann können Sie sich als Persönlichkeit voll in die Gesellschaft einbringen und zu einer Art Maßstab für andere werden, ohne sich verbiegen zu müssen. Vielleicht liefern Sie sich der öffentlichen Meinung und bestimmten Leistungskriterien aber auch so sehr aus, daß sich alles nur ums Funktionieren dreht und Mißerfolge einer psychischen Vernichtung gleichkommen. Verhindern Sie, daß Ihre eigenen Ambitionen oder auch Versagensängste Sie seelisch einengen wie ein Korsett und depressiv machen. Nicht nur die Erwartungen anderer zählen. Seien Sie etwas barmherziger mit sich selbst und erlauben Sie sich auch private, unzensierte Gefühle.

INDIVIDUALITÄT, GEGENREAKTION, ZWIESPALT: URANUS



Als eine Art Gegenspieler zu Saturn kennzeichnet Uranus unsere exzentrischen und revolutionären Bestrebungen. Tendenziell sprengt er starre oder veraltete Strukturen auf, und dies meist auf eine abrupte oder aus dem Rahmen fallende Weise. Er steht für unsere Erneuerungskräfte, die, sofern wir sie nicht bewußt integrieren, auch als unerwartete Ereignisse, Unberechenbarkeit oder Zick-Zack-Kurs erlebt werden können. Uranus zeigt Freiheitspotentiale auf und die Möglichkeit, durch kreative, originelle Lösungen krasse Gegensätze zu überwinden, eventuell auch über die Nutzung moderner Technik.

Spannungen kreativ nutzen

*

Ihr persönliches Freiheitspotential und die Chance für radikale Erneuerung liegt primär auf dem Gebiet des 1. Hauses: instinktive Eigenart; Persönlichkeitskern; körperliche Erscheinung; angeborene Triebmuster und physische Bedürfnisse; Durchsetzungsfähigkeit; Energiefreisetzung.

Als Waage-Aszendent sind Sie instinktiv auf Kontakt und Begegnung ausgerichtet. Ihr grundlegendes Überlebensprogramm beruht auf der Fähigkeit, direkten Auseinandersetzungen aus dem Weg zu gehen und in jeder Situation ein diplomatisches Gleichgewicht zu wahren. - Ein exzentrischer Wesenszug sorgt allerdings dafür, daß Sie mitunter das blanke Gegenteil von dem tun, was Ihren sonstigen Bedürfnissen entspräche. Dabei kann ein Zick-Zack-Kurs entstehen, wenn Sie Ihre instinktiven Veranlagungen nicht richtig kennen bzw. nicht dazu stehen wollen. Unbewußt möchten Sie hier mehrgleisig fahren, sich möglichst nicht auf eine Linie festnageln lassen und irritieren damit vielleicht manchmal sich selbst und Ihre persönliche Umwelt. Diese Spannung verleiht Ihnen aber auch ein besonderes Esprit oder eine Art schillernde Interessantheit. Sie sind geboren, um frischen Wind aufzuwirbeln und alte Zöpfe abzuschneiden. Möglicherweise kam das in irgendeiner Form zum Ausdruck durch die Umstände, wie Sie auf die Welt kamen, als ungeplantes Kind, Nachzügler, in Umbruchzeiten, oder als 'Kukucksei', welches ganz andere Merkmale aufwies, als die sonstige Sippe. Ihre bloße Anwesenheit genügt oft schon, um Dinge in Bewegung zu bringen. Dieses Veränderungspotential sollten Sie nicht unterdrücken. Nehmen Sie sich die Freiräume, die Sie brauchen, damit nicht stellvertretend das Schicksal die notwendigen Befreiungsschläge für Sie startet. Entwickeln Sie Freude daran, anders zu sein und scheinbar Widersprüchliches miteinander zu kombinieren.

Obwohl manches dagegen spricht, daß Ihre Energien immer auf sehr direkte Weise zum Ausdruck kommen: Wenn es um Ihre ureigensten Interessen geht, widerstrebt es Ihnen, allgemeinverbindliche Spielregeln für sich zu akzeptieren und sich so zu verhalten, wie man

es normalerweise erwartet. Ihre Instinkte scheinen lange zu schweigen, sich aber dann explosionsartig zu entladen, um Ihren Grundbedürfnissen Raum zu verschaffen, Ihre Andersartigkeit zu unterstreichen. Auch wenn Sie nicht bewußt aus der Reihe tanzen wollen: Sie 'funktionieren' anders als Ihre Mitmenschen und beanspruchen deshalb unwillkürlich den Freiraum, daß Gesetze und Verhaltensnormen, die für alle anderen gut und richtig sind, für Sie keine Gültigkeit haben. Das heißt nicht etwa, Sie würden sich grundsätzlich wie ein Rambo aufführen - im Gegenteil: In der persönlichen Konfrontation haben Sie sogar massive Hemmungen, anderen allzu deutlich die eigenen Wünsche und Abneigungen mitzuteilen, aus Angst, ungewollt zu verletzen und damit Ablehnung zu provozieren. Im Hintergrund steht hier meist die prägende Kindheitserfahrung, daß es eher bestraft als gefördert wurde, wenn man seine instinktiven Bedürfnisse zum Ausdruck brachte. So nehmen Sie sich oft unaufgefordert zurück und sind an Stellen rücksichtsvoll, wo dies sogar als Desinteresse mißverstanden wird. Diese Zurückhaltung ist allerdings für alle Beteiligten von Nachteil: Unterdrückte Aggressionen und Forderungen brechen sich unerwartet und unkontrolliert Bahn. Wut, die Sie vielleicht dem Arbeitgeber gegenüber empfinden, wird an der Partnerin oder den Kindern ausgelassen; mögliche Enttäuschungen in der Familie müssen Freunde und Kollegen büßen. Wenn sich kein passendes menschliches Ventil findet bzw. zu große Konfliktängste vorhanden sind, bieten sich Hyperaktivität, nervöse und allergische Reaktionen oder auch Unfälle als wenig angenehmer Ausgleich an.

Um zu verhindern, daß sich Triebhaftes wie Ärger, Begehren und Abwehr zu sehr anstaut, sollten Sie lernen, zu Ihrer 'primitiven' aber durchaus lebensnotwendigen Seite zu stehen. Zeigen Sie Ihr Unbehagen demjenigen, der es verursacht, auch wenn Sie sich damit kurzfristig unbeliebt machen. Eine gewisse Lust am Anderssein bringt Ihre Originalität erst so richtig zum Vorschein. Auch wenn man Ihnen zeitweise vorwirft, wechselhaft zu sein, Aktivitäten schnell zu starten und genauso schnell wieder hinzuschmeißen: Nur durch eigene Erfahrungen und ehrliche Rückmeldungen stärken Sie Ihr Selbstvertrauen, welches früher einmal untergraben wurde. Konstruktiv mit Konflikten umgehen heißt für Sie immer wieder das labile Gleichgewicht finden, welches sowohl auf die Interessen des Anderen eingeht als auch für genügend eigenen Freiraum sorgt, ohne ins Extrem zu verfallen. Dann sind Sie vermehrt in der Lage, Zündfunke für wirkliche Fortschritte zu sein und zukunftssträchtige Entwicklungen voranzutreiben.

Stichpunkte: Fähigkeit, Spannungen im persönlichen Umfeld kreativ zu nutzen; Fähigkeit, sich in den unterschiedlichsten Situationen zurechtzufinden; Unabhängigkeit von Folgerichtigkeit im Handeln; (antrainierte) Unentschlossenheit im Wollen; Instinktive Orientierungslosigkeit: Instinkte werden nicht wahrgenommen, nicht zugelassen oder 'wegintellektualisiert'; Die 'ausgekuppelte' Aggression ohne konkrete Bezüglichkeit: Unerwartete und explosionsartige Entladung (Übersprunghandlung, gesteigerte Unfallneigung); Aus der Tradition der Sippe herausmutieren; Position 'zwischen den Stühlen'; Der Forderung ausgesetzt (gewesen) sein, Unvereinbarkeiten und Spannungen zwischen anderen (z.B. Eltern) auszugleichen; Unterdrückung elementarer Bedürfnisse, um nicht 'anzuecken'; 'Beißhemmung': Schwierigkeit, eigene Interessen gegen konkreten Widerstand durchzusetzen;

Tip: Erwerben Sie die Fähigkeit, sich eigene Bedürfnisse eingestehen und sie auch zu leben. Befreien Sie sich von dem antrainierten Programm 'zwischen allen Stühlen', das zu chronischer Unentschlossenheit, seelischer Blutarmut und instinktiver Orientierungslosigkeit führt. Sie können Ihre Triebe nur befriedigen, wenn Sie zu deren Existenz auch stehen.

Ziel: Schaffen Sie sich einen Ruhepol!

*

Ihr Uranus 'herrscht' im 4. Haus mit, d.h. dieses Haus ist vom Zeichen Wassermann geprägt.

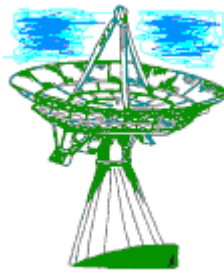
Ihre schon beschriebene instinktive Sprunghaftigkeit dient letztendlich Ihrer Empfindungsfähigkeit. Ihr Individualitätspotential weist demnach in Richtung Ihrer eigenen seelischen Identität und Ihrer gefühlsmäßigen Wurzeln.

Beachten Sie beim Lesen dieses Abschnittes die unkonventionelle und radikal erneuernde Note des Uranus. Hier sind Sie angehalten, Originalität zu entwickeln. Je mehr Sie den Mut dazu aufbringen, ein Individuum zu sein und sich nicht auf fremde Vorbilder festlegen, desto weniger unliebsame Überraschungen stehen Ihnen ins Haus. Aussagen über Tradition, Anpassung, Verwurzelung und Beständigkeit enthalten unter dem Signum des Uranus eine Spannung oder zumindest Widersprüche, die zu Kurswechseln führen bzw. zu einem sehr eigenständigen Umgang mit diesen Themen herausfordern.

Im ersten Teil dieses Kapitels konnten Sie lesen, wie zwiespältig bzw. außergewöhnlich Sie in Hinblick auf Ihre natürlichen Bedürfnisse und deren Durchsetzung sind. Warum tanzen Sie gerade da aus der Reihe? Wenn es Ihnen gefühlsmäßig gut geht, kann Sie nichts und niemand umwerfen. Aber es gibt eben auch Zeiten, in denen man einfach 'schlecht drauf' ist. An solchen Tagen reicht ein Windhauch, um Sie am Boden zu zerstören. Zumindest innerlich ist bei Ihnen von himmelhoch-jauchzend bis zu Tode betrübt alles drin. Ob Ihre Mitmenschen Sie als launisch oder gar hysterisch erleben, hängt vor allem davon ab, wie gut Ihre Kontrollmechanismen funktionieren.

Auch Körper und Gefühlswelt sind in Ihrem Falle aufs Engste verknüpft: Empfindungen haben körperliche Konsequenzen, die im Falle negativer Emotionen auch selbstzerstörerisch werden können. Versuchen Sie dieser Verknüpfung Rechnung zu tragen, etwa indem Sie auf Signale Ihres Körpers achten, sich eine ruhige harmonische Wohn-Umwelt schaffen, in die Sie sich zeitweise zurückziehen können, um Klarheit über Ihren Gemütszustand zu bekommen. Ein näheres Betrachten Ihrer Mutterbeziehung mag in diesem Zusammenhang aufschlußreich sein, denn es wäre möglich, daß Sie sich als Kind sehr ausgeliefert oder sogar bedroht fühlten. Dies nimmt manchmal die Form einer Art Haß-Liebe an. Vielleicht müssen Sie erst unbewußt von Ihrer Mutter Übernommenes daraufhin überprüfen, ob es zu Ihnen paßt, damit Sie allmählich Ihre eigene Wesensart entdecken und leben können. Dabei sollten Sie die Extreme völliger Anpassung wie auch Opposition aus Prinzip vermeiden.

TRANSZENDENZ, AUFLÖSUNG, UNDEFINIERTES: NEPTUN



Während Uranus den Rahmen des Althergebrachten, Gewohnten sprengt und auf radikale Weise Raum schafft für neue, eigentlich 'göttliche' Impulse, löst Neptun unser alltägliches Verständnis von Wirklichkeit auf, indem er es fast unbemerkt unterwandert. Er steht für die Suche nach dem letzten Sinn unserer Existenz, nach der verborgenen Wahrheit hinter den Dingen, die wir vordergründig mit unseren Sinnesorganen wahrnehmen können und um die sich das alltägliche Leben dreht. In den neptunbetonten Bereichen Ihres Lebens sind Sie aufgerufen, einen mystischen, kreativen oder helfenden Weg zu gehen, sonst erfahren Sie diese Energie als schwächend und verwirrend. Da Neptun auf 'Außerweltliches' zielt, kann er im konkreten Leben als Rückzugstendenz, Weltfremdheit, Suchtneigung, Täuschung oder Tarnung, Illusion oder Lüge in Erscheinung treten. Er bietet aber auch die Chance zu echter Nächstenliebe, Spiritualität und Intuition.

Undogmatisch

... verbunden mit Begleiterscheinungen ...

*

Ihre Möglichkeiten, Sensibilität für verborgene Wahrheiten zu entwickeln, oder aber Bereiche, die einen 'blinden Fleck' für Sie darstellen, wo Ihnen jegliche Orientierung oder Kontur fehlt, sind umrissen mit den Themen des 8. Hauses: Beziehung, Bindung und Verbindlichkeit; Ehe; Verträge; Prinzipien, Wertmaßstäbe, Ideologien, Zwang; Festlegung; geistiger Besitz; Erbgut; Körper, Besitz und Abgrenzung des Anderen bzw. gemeinsamer Besitz.

Bei der sonstigen Beschreibung Ihrer Bindungsfähigkeit und persönlichen Ideologie (- leidenschaftliche Hingabe - Durchsetzungsdrang - Bedürfnis nach Eindeutigkeit) war auch davon die Rede, daß Sie hier 'etwas weltfern' seien. Idealvorstellungen, vieles, was sein sollte und (noch) nicht ist, oder auch Unklarheiten in Ihrer persönlichen Lebensausrichtung stellen nämlich Ihre festen Bindungen und Ihr sonstiges Wertesystem in Frage. Vordergründig wünschen Sie sich klare Lebensmaximen und verlässliche Partnerschaften, aber unbewußt ist Verbindlichkeit für Sie eine wenig definierte Größe. Absolute Ehrlichkeit sich selbst gegenüber ist die Voraussetzung, um Licht in dieses Dunkel hineinzubringen, denn Sie neigen dazu, mit zwei Wahrheiten zu leben, von denen Sie die eine überhöhen und die andere nicht wahrhaben wollen. So widersprüchlich es klingen mag: Sie wünschen sich im Grunde nichts sehnlicher, als einen festen Halt im Leben und tiefe Verbundenheit mit einem geliebten Menschen. Nun kann es sein, daß Sie diesen Wunsch verdrängen und jeder Festlegung ent-

fliehen, aus Angst, die Verpflichtungen könnten Sie verschlingen. Paradoxerweise ist aber auch das genaue Gegenteil möglich: Dann legen Sie selbst höchsten Wert auf Prinzipientreue und empfinden sogar Schuldgefühle dafür, nicht perfekt zu sein. Gleichzeitig erweisen sich vielleicht aber Ihre privaten und geschäftlichen Partner als höchst fragwürdig bzw. unzuverlässig. Je besser es Ihnen gelingt, die goldene Mitte zwischen beiden Extremen (Freiheit und Dogma, Loslassen und Festhalten) zu finden, desto größer ist Ihre Chance, eine Wahrhaftigkeit zu entwickeln, die nur ganz wenigen Menschen vorbehalten ist.

Stichpunkte: Geistige Unabhängigkeit, Abneigung gegen jegliche Form von Ideologie und Dogma; Aus den Kriterien der Sippe herausfallen, fehlender Halt durch (geistige) Gruppenbindung; Das Erbgut im Sinne der gesammelten Erfahrungen der Vorfahren wird nicht mehr weitergegeben: Kinderlosigkeit bzw. Kinder, in denen sich das Erbgut des Partners dominant widerspiegelt; Angst vor Verbindlichkeit: Einer echten inneren Bindung aus dem Weg gehen, um nicht dem anderen ausgeliefert zu sein (bei Negierung dieser Thematik sucht man sich Partner, die für einen die Unverbindlichkeit leben, z.B. durch mangelnde Offenheit, Fremdgehen etc.);

Tip: Die wahren eigenen Wertvorstellungen und Prinzipien herausfinden und sich nicht die Dogmen anderer aufzwingen lassen. So kann die Gefahr der Einengung vermieden und eine für alle Seiten befriedigende Zuverlässigkeit erreicht werden.

Neptun bildet einen Spiegelpunkt zur Hausachse 4/10.

Neptun bildet ein Trigon (120 Grad) zur Hausspitze 12 bzw. ein Sextil (60 Grad) zur Spitze 6.

Ihre oben beschriebene Feinsinnigkeit hat ferner Parallelen zu Ihren emotionalen Wurzeln, Ihrem Mutterbild und Lebensgefühl, sowie zu den Zielen, die Sie in gesellschaftlicher und beruflicher Hinsicht anstreben. Auch hier sind liegt für Sie sowohl eine gewisse Gefahr, Realitäten aus dem Auge zu verlieren, als auch die Chance zu außergewöhnlich tiefen Einsichten.

Ihre oben beschriebene Tiefgründigkeit ist außerdem in harmonischer, stabilisierender Weise verknüpft mit Ihrer Art, Gefühle darzustellen und sich einzugliedern, den Bereichen Arbeit und Gesundheit sowie zum Erscheinungsbild, das Sie in der Gesellschaft abgeben. Hier können Sie intuitiv das Richtige tun, was Ihnen wahrscheinlich gar nicht so sehr als besondere Begabung vorkommt, weil Sie es ja gewohnt sind.

Ziel: Überzeugungstäter sein

*

Ihr Neptun 'herrscht' im 5. Haus, d.h. dieses Haus ist vom Zeichen Fische geprägt.

Ihre schon beschriebene Feinsinnigkeit, Spiritualität oder Unklarheit hinsichtlich Festlegung und persönlicher Prinzipien dient letztendlich Ihrer Handlungsfähigkeit. Sie wollen demnach aktiv Ihre Gefühle zum Ausdruck bringen und ausleben. Ihr Handeln ist eher vieldeutig. Sie profitieren vor allem von Ihrer Intuition und der Fähigkeit, sich im entscheidenden Augenblick unsichtbar zu machen bzw. von vorneherein nicht aufzufallen.

Möglicherweise entziehen sich die hier beschriebenen Zusammenhänge weitgehend ihrem Bewußtsein und aktiven Zugriff. Sie zeigen sich meist auf eine eher verborgene und nicht alltägliche Art. Hier gilt es, dem Diesseitigen wie auch dem Jenseitigen, nicht Begreifbaren und der Traumwelt Ihre Berechtigung zuzuerkennen, ohne beides auf ungute Weise zu vermischen.

Wie schon eingangs dargelegt, sind Sie in Hinblick auf feste Bindungen und unumstößliche Wahrheiten zwar etwas orientierungslos, aber auch von einer tiefen Sehnsucht und Heilserwartung getrieben. Was könnte diese Sehnsucht noch beinhalten? Sie brauchen immer eine moralische Rechtfertigung, sozusagen einen ideologischen Überbau, um souverän handeln und sich verwirklichen zu können. Wahrscheinlich ist es die Einfachheit, die Sie an absolut gültigen Prinzipien und verbindlichen Regeln so fasziniert. 'Sich Ausleben umfaßt ja normalerweise alles, was das Leben spannend und lustvoll macht, wo ich ungezwungen und aus eigenem Antrieb etwas schaffe, das meinen subjektiven Stempel trägt. Dazu gehören Freizeitaktivitäten und unternehmerisches Wagnis genauso wie die Sexualität und alle sonstigen kreativen Akte, etwa auch das Hervorbringen von Nachkommen. Dieses gesamte Feld der Selbstverwirklichung erfährt in Ihrem Falle eine starke Einengung, d.h. Sie konzentrieren sich auf Weniges, aber das tun Sie mit äußerster Konzentration und Intensität. Um dann auf diesen Gebieten den erwarteten Erfolg zu bringen, kennen Sie kein Erbarmen, am wenigsten mit sich selbst. Oft findet sich hier schon im Vaterbild etwas Übermächtiges oder Dogmatisches, das im Extremfall lebensfeindliche Züge annehmen kann. Der hier angesprochene Planet Neptun hat jedoch im Grunde überhaupt kein rechtes Verhältnis zur Verbindlichkeit Dieses Dilemma wird Ihr Unbewußtes immer wieder beschäftigen, bis Sie ein Glaubens- und Moralsystem gefunden haben, das Ihren eigentlich äußerst hohen Erwartungen gerecht wird. Auch wenn der äußere Schein trügen mag, lassen Sie sich nicht gerne festnageln. Zumindest unbewußt versuchen Sie immer wieder, sich strikter Festlegung zu entziehen bzw. sich besondere Freiheiten vorzubehalten. Viele Menschen haben jedoch Angst vor so viel Freiheit und fallen dann ins gegenteilige Extrem: Sie klammern sich umso stärker an Personen oder Glaubenslehren, um überhaupt einen Halt im Leben zu haben.

Ihre Spontaneität, Leidenschaft und Handlungsstärke ist also in gewisser Hinsicht beschnitten bzw. kanalisiert durch Bedingungen im Außen oder selbstaufgelegte Prinzipien. Unter diesem Deckel entsteht Druck, der Sie veranlassen könnte, innerhalb Ihres Prinzipiensystems umso vehementer, leidenschaftlicher und konsequenter zu handeln. Es ist deshalb entscheidend, wie gut sich Ihr seelisch motivierter Handlungsantrieb mit Ihrem geistigen Gebundensein an Werte, Ererbtes oder die feste Partnerschaft verträgt. Prinzipienorientiert zu handeln heißt dann im positiven Hinsicht, seine Ziele auf verantwortungsvolle Weise unter Beachtung der Bedürfnisse anderer zu verfolgen. Ihre Stärken könnten z.B. darin liegen, Regelsysteme konsequent anzuwenden, wie es etwa im Finanzwesen erforderlich ist. Organisations- und Führungsaufgaben, insbesondere Krisenmanagement oder polizeiliche Aufgaben im weitesten Sinn passen ebenfalls in dieses Bild.

Sie sind 'Überzeugungstäter' und können sich am besten entfalten, wenn Sie auf eine gemeinsame Ideologie oder feste Partnerschaft 'eingeschworen' sind. Beachten Sie jedoch, daß Dogmen als rein geistige Gebilde auch eine sehr lebensfeindliche und unbarmherzige Seite haben können. Prinzipien, die ja eigentlich das Überleben sichern sollten, können - fanatisch verfolgt - eine Eigendynamik entwickeln, die sich mit unerbittlicher Härte gegen sich selbst und andere richtet. Kamikazeflieger, denen Kriegserfolge wichtiger waren als ihr sicherer

Tod, sind ein extremes Beispiel dafür. Um diese Konstellation konstruktiv zu leben, sollten Sie Ihr Handeln nicht nur an perfektionistischen Maßstäben messen und sich ohne Schuldgefühle auch Schwächen zugestehen. Auf der anderen Seite tun Sie jedoch auch gut daran, sich Ihres enormen Machtpotentials bewußt zu werden. Hier darf kein Vakuum entstehen. Üben Sie aktiv und verantwortungsvoll Macht aus, um Übergriffe durch andere machtbetonte Menschen zu vermeiden. Es besteht die Möglichkeit und die Herausforderung für Sie, in Ihrem Verhalten zu einer Art Vorbild zu werden. Schrecken Sie nicht vor Ihrer eigenen Stärke zurück!

MACHT, KONTROLLMECHANISMEN, REGENERATION: PLUTO



Pluto symbolisiert Urkräfte, die sich als verdichtete Erfahrung von Generationen im Erbgut wiederfinden und uns zu extremem Energieeinsatz für das Überleben der Sippe oder unsere Ideale befähigen. Er fordert äußerste Konsequenz und Perfektion und, wenn unsere Prinzipien dies verlangen, auch die Opferung unserer subjektiven Bedürfnisse. In den plutobetonten Teilen unserer Persönlichkeit spielen eigene oder fremdauferlegte Vorstellungen, Ideologien, Zwänge und Rituale die Hauptrolle. Viele Menschen erleben die Intensität und fast magische Macht dieser Persönlichkeitsanteile mit Angst oder Schuldgefühlen. Hier sind wir aber auch zu Höchstleistungen fähig, haben eine charismatische Anziehungskraft und können notwendige Umwandlungsprozesse vorantreiben.

Verantwortung für Sippentraditionen

*

Wo Sie festgelegt, zwanghaft oder machtorientiert sind bzw. unter der Macht anderer zu leiden haben, aber auch durch tiefgehende Umwandlungen Heilung erfahren, konzentriert sich auf den Themenbereich des 8. Hauses: Beziehung, Bindung und Verbindlichkeit; Ehe; Verträge; Prinzipien, Wertmaßstäbe, Ideologien, Zwang; Festlegung; geistiger Besitz; Erbgut; Körper, Besitz und Abgrenzung des Anderen bzw. gemeinsamer Besitz.

Bei der bisherigen Beschreibung Ihrer Bindungsfähigkeit und persönlichen Ideologie (- Hingabe und Leidenschaft - Durchsetzungsdrang - Unklarheit bzw. idealisiertes Wunschdenken) wurden Sie auch als 'leidenschaftlich und konsequent' bezeichnet. Ihr Bedürfnis nach Verbindlichkeit ist nämlich so stark, daß Ihnen keine andere Wahl bleibt, als entweder selbst feste Prinzipien zu entwickeln oder sich immer wieder mit Menschen zusammensetzen, die Ihnen Regeln auferlegen. Weil Sie ansonsten eine eher verschwommene Vorstellung von Verbindlichkeit haben (dies kann auch stellvertretend für Ihren bevorzugten Typ von Partnerin gelten), ist auf beiden Seiten absolute Ehrlichkeit, besonderes Einfühlungsvermögen oder vielleicht eine religiös-spirituelle Ausrichtung notwendig, um dauerhafte und befriedigende Beziehungen zu führen. Ähnliches gilt auch für geschäftliche Partnerschaften. Es spricht allerdings einiges dafür, daß Ihnen dieses Kunststück wirklich gelingen könnte. Um Ihr Vorstellungsvermögen und die intensive Energie, welche daran geknüpft ist, konstruktiv zu nutzen, sollten Sie sich sowohl Ihrer Gebundenheit an familiäre und kollektive Wurzeln bewußt sein, als auch die Freiheit beanspruchen, in eine völlig eigenständige Lebensausrichtung hineinzuwachsen, die nur Sie selbst zu verantworten haben.

Stichpunkte: Angemessenes Verhältnis zu Wertmaßstäben; Verantwortungsfähig; In eine (geistige) Tradition eingebunden, klaren Prinzipien verpflichtet, ohne jedoch Eigenständigkeit zu opfern; Tendenz zu Schuldgefühlen, dadurch möglicherweise manipulierbar;

Ziel: Geistiges und Materielles zusammenbringen

*

Ihr Pluto 'herrscht' im 2. Haus, d.h. dieses Haus ist vom Zeichen Skorpion geprägt.

Ihre schon beschriebene Perfektion oder Zwanghaftigkeit in Fragen der Ideologie dient letztendlich Ihrer Existenzsicherung. Es geht um Ihr Verhältnis zum Materiellen oder Ihrem eigenen Körper. Ihr Sicherheitsinstinkt beruht auf der Fähigkeit, bestimmten Vorstellungsmustern konsequent zu entsprechen und damit den Rückhalt von Ideologie, Tradition oder einer festen Bindung zu genießen.

Das vorstellungsfixierte, kompromißlose Thema 'Pluto' zeigt Ihnen, wo Sie konsequente Prinzipien entwickeln sollten und zu einer Art Leitbild für andere werden können. Hier liegt ein Machtpotential, welches Sie aktiv und verantwortungsvoll ausfüllen müssen, um nicht übermäßigen Zwängen von außen ausgesetzt zu sein. Behalten Sie jedoch dabei im Hinterkopf, daß selbst perfekte Ideale letztlich blutleere Gedankengebilde bleiben und Lebendigkeit geradezu verhindern können.

Im ersten Teil des Kapitels konnten Sie lesen, daß vor allem Ihre Partnerschaften und festen Prinzipien Sie zwingen, Farbe zu bekennen. Was können Sie erreichen, indem Sie dieser Herausforderung ins Auge blicken? 'Beim Geld hört die Moral auf?' - In Ihrem Fall fängt sie genau da an! Ihre persönlichen Wertvorstellungen stehen in enger Verbindung zu der Art, wie Sie Ihre materielle Existenz absichern. Viel stärker als andere Menschen brauchen Sie verbindliche Beziehungen und klar definierte Regeln, um eine feste Verwurzelung, ein Gefühl von Sicherheit im Leben zu verspüren. Dies gilt sowohl in partnerschaftlicher wie auch in geschäftlicher und finanzieller Hinsicht. Egal, ob Sie von Ihren sonstigen Persönlichkeitsanteilen her eher bindungswillig oder freiheitsliebend sind: Treuebrüche treffen Sie in Ihrer Grundsubstanz.

Da mit Existenzsicherung auch ganz konkret Geldverdienen und Vermögenszuwachs angesprochen ist, findet sich dafür bei Ihnen wahrscheinlich Solche Entsprechungen auf der materiellen Ebene wären z.B. Ererbtes als Einnahmequelle, nahestehende Menschen als finanzieller Rückhalt und Versorger bzw. zu Versorgende, ein Beruf, der den Umgang mit fremden Finanzen (Bank, Versicherung) oder sogar körperliche Eingriffe (Arzt) bei anderen beinhaltet, und nicht zuletzt der Beamtenstatus als Bindung an ein staatliches oder kirchliches Regelsystem bei gleichzeitiger Versorgungsgarantie.

Der Gegenpol dieser Konstellation wurde schon insofern angedeutet, als Sie auch Sicherheit in geistigen Werten suchen, in den aus Ihrer Sicht absolut gültigen und unumstößlichen Wahrheiten. Die Bandbreite reicht hier von einem sehr konservativen Bestreben, Bestehendes zu erhalten, über eine Art Körper- oder Natur-Kult bis hin zu einer politischen Ideologie (wie etwa dem Kommunismus), die sich in erster Linie mit moralischen Fragen über das Eigentum

und dessen Verteilung beschäftigt. Unabhängig davon, wie stark einzelne Entsprechungen bei Ihnen jeweils in Erscheinung treten mögen, bewegen Sie sich hier in einem Spannungsfeld: auf eigenen Beinen stehen oder sich versorgen lassen, materielle contra geistige Werte, Eigennutz oder Opferbereitschaft, Wachsen und Vergehen. Gerade in der geistigen Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen bietet sich Ihnen die Chance für ein grundlegend gewandeltes Verhältnis zur Welt des Materiellen und Körperlichen. Besitz an sich ist weder unmoralisch noch das Maß aller Dinge, vielmehr kommt es auf die Einstellung des Besitzenden an.

HAUPT-ENTWICKLUNGSLINIEN

Um nach so viel detaillierter Information das Augenmerk auf Wesentliches zu konzentrieren, sollen nun noch einmal bestimmte Schwerpunktthemen beleuchtet werden. Nach einem speziellen Gewichtsverfahren von Konstellationen, welches auch einige bisher nicht behandelte Aspekte berücksichtigt, erscheint uns abschließend besonders erwähnenswert:

- Venus/Mars - Venus/Saturn - Venus/Pluto .

Vom 'kosmischen Kurzschuß' zur Leidenschaft pur

*

Venus/Mars als dominante Konstellation

Das 'nicht gehaltene Versprechen', enttäuschte Erwartungen in irgendeiner Form, gehörten zu den prägenden Erfahrungen Ihrer Kindheit. Sie erlebten Ihre Eltern so, als ob sie Ihnen eine Sonderrolle zugeordnet hätten und entwickelten ein starkes Wunschenken, das jedoch weitgehend unbefriedigt blieb, da die Eltern zu stark mit ihrer eigenen (sexuellen) Unvereinbarkeit zu kämpfen hatten. Ein Kind spürt intuitiv die Abwesenheit körperlicher Harmonie, egal, ob ein offensichtlich lustfeindliches Klima herrscht, oder Verklemmtheit durch demonstrative Lockerheit bzw. rational betonte Wertschätzung der Sexualität (als etwas 'Wertvolles') über-tüncht wurde. Die Liebe zwischen den Eltern ist für den schutzlosen Säugling die Überlebensgarantie, nicht verlassen zu werden. Das in dieser Urangst verunsicherte Kind versucht Spannungen bzw. die Trennung der Eltern zu verhindern, indem es entweder aktiv die Aufmerksamkeit auf sich zieht oder durch überbrave Anpassung keine zusätzliche Belastung sein will.

- der Schwierigkeit, den eigenen Empfindungen zu vertrauen bzw. zwischen eigenen Bedürfnissen und denen des Partners zu trennen;

- dem (unbewußten) Versuch, durch permanentes Aufgewühltsein (Verliebtheit oder auch Streitigkeiten, Schmerz) eine hohe Gefühlsintensität (die meist mit sexueller Erregung gekoppelt ist) aufrechtzuerhalten, da man sich in einer 'gemütlichen' Beziehung zu wenig spürt;

- einer extremen Erwartungshaltung an den Partner und sich selbst bei gleichzeitiger Unfähigkeit, Liebe annehmen zu können;

- einer Tendenz zur Überanpassung und masochistischen Leidensbereitschaft: Man delegiert die Durchsetzung seiner Eigeninteressen an den Anderen, um dadurch seine 'Liebesfähigkeit' unter Beweis zu stellen.

- permanent die aktive, dominante Erobererrolle spielen oder auch permanent unter dominanten Partnern leiden müssen

- überzogenem Sicherheitsbedürfnis, Kontrolle des Partners, krankhafter Eifersucht;

- der Unvereinbarkeit von emotionaler Bindung und sexueller Anziehung: Seitensprünge, sexuelle Verweigerung in der treuen Partnerschaft;

Leidenschaftlichkeit und Spontaneität in der Begegnung mit anderen kann Ihrem Leben Dynamik verleihen, aber auch permanenten Kampf mit dem Gegenüber bedeuten. Da Ihre Durchsetzungsenergie eine Projektionsfläche, einen Partner braucht, könnten aggressive Zweiersportarten, Konfrontationsspiele wie Schach oder auch ein verbaler Schlagabtausch geeignete Ventile sein. Eine durchsetzungsfähige, aber faire Partnerin dürfte Ihnen auf der Beziehungsebene am besten entsprechen.

Von der Angst vor Ablehnung hin zu reifen Beziehungen

*

Venus/Saturn als dominante Konstellation

Ihr Kindheitserleben enthält ein Moment der Trennung, Ernüchterung oder Isolation, das Ihr Hingabe- und Kontaktverhalten entscheidend geprägt haben dürfte. Die äußerlich erkennbaren Ursachen können vielfältig sein, etwa: Isolation der Familie als Ganzes (durch häufige Umzüge, fehlende Integration in das soziale Umfeld), Isolation innerhalb der Familie, Verlust eines Elternteils, überstrenge Erziehung, Anpassungsdruck an gesellschaftliche Gesetzmäßigkeiten, der die Eigenart des Kindes erstickt. Das Gefühl, Fremdkörper im sozialen Umfeld zu sein, den falschen 'Stallgeruch' zu haben, nicht spontan seinen Bedürfnissen gemäß leben zu dürfen, weil man sonst Gefahr läuft, ausgestoßen zu werden, kann sich sowohl in Form körperlicher Besonderheiten als auch einer eher psychischen Kontakthemmung (z.B. Schüchternheit) manifestiert haben. Als Reaktionsmöglichkeiten boten sich zum einen enorme Anpassungsleistungen bis hin zur Selbstaufgabe an, um 'dazuzugehören', andererseits der Rückzug in demonstrative Unabhängigkeit und Coolness ('niemanden brauchen').

Eine weitere Variante betrifft das Verhältnis Ihrer Mutter zu ihrer eigenen Weiblichkeit. Möglicherweise konnte sie nur eingeschränkt emotionale Nähe zu sich selbst und dem Partner zulassen, sich also als erotisch-sexuelles Wesen empfinden und damit auch Ihnen nicht glaubwürdig die Erfahrung warmer, spontaner Zuwendung vermitteln. Aus der Verunsicherung heraus, womöglich abgelehnt zu werden, so wie Sie sind, mußten Sie Ihren natürlichen Instinkten und Emotionen eine verstandesmäßige Kontrolle vorschalten, die darüber wacht, ob Ihre Empfindungen und Reaktionen in das Regelsystem Ihrer Umwelt passen und damit 'legal' sind. Diese Kontrollinstanz und auch der Zwang, sich rechtfertigen zu müssen bzw. seine Eigenart nicht spontan zeigen zu dürfen, beansprucht Energie und verlangsamt zwischenmenschliche Anbindungs- und Ablöseprozesse, von oberflächlichen Kontakten einmal abgesehen.

Die Unsicherheit, ob man in seiner ureigensten Wunschnatur akzeptabel ist, begünstigt Partnerschaften, in denen einer (oft auch aufgrund des Altersunterschiedes) die Elternrolle bzw. die Funktion eines moralisierenden Über-Ichs übernimmt und damit die Struktur vorgibt, und generell auch Beziehungen zu Partnern, die auf der instinktiven Ebene nicht zu einem selbst passen. So besteht eine Ihrer wichtigsten Herausforderungen darin, einerseits

Gespür für Ihre wirklichen Vorlieben, andererseits echtes Vertrauen zu entwickeln. Eine gemeinsame Zielsetzung und die gegenseitige Förderung hinsichtlich dieser Vorhaben verleiht Ihren Beziehungen erst die eigentliche Bedeutung.

Von angstbesetzten Vorstellungen hin zu einer charismatischen Ausstrahlung

*

Venus/Pluto als dominante Konstellation

Ihr Verhältnis zur Umwelt und Ihr Begegnungsverhalten ist zu einem gewissen Teil nicht von Ihren persönlichen, subjektiven Vorlieben oder Abneigungen bestimmt, sondern von überpersönlichen Vorstellungen, Idealen und archetypischen Urbildern, also letztlich Werten der Sippe, des Kollektivs. Es ist anzunehmen, daß Sie als Kind erheblichen Zwängen aus Ihrem Familienumfeld ausgesetzt waren, die Sie veranlaßten, Vorstellungskräfte und Verdrängungsmechanismen zu entwickeln, die Ihre natürlichen Bedürfnisse fortan überlagerten oder sogar ersetzten. Die folgenden extremen Beispiele sind als mögliche Anhaltspunkte, nicht etwa als realistische Beschreibung Ihrer Kindheitsituation gedacht:

- Ein Elternteil, meist die Mutter, besitzt neurotische Züge, mit denen sie die Kinder 'infiziert' und bei ihnen unkontrolliertere Ängste, destruktivere Energien hervorruft, als bei sich selber. Dies kann u.a. zu Eßstörungen führen.
- Eine autoritäre, angstbetonte Erziehung (der 'schwarze Mann') macht das Kind gefügig und führt zu unbedingtem Gehorsam, aber auch zu massiver Verdrängung der hervorgerufenen Ängste. Man sucht dann mitunter zwanghaft Sicherheit im Realen, Alltäglichen, um den Gefahren des Unbewußten nicht ausgeliefert zu sein.
- Das Verantwortungsbewußtsein des Kindes wird überfordert, man weist dem Kind Aufgaben zu, denen es entwicklungsmäßig noch nicht gewachsen ist (z.B. Versorgung der Geschwister) und wo es nicht versagen darf.
- Aufgrund Elitedenkens wird das Kind ohne Rücksicht auf seine individuellen Anlagen und Bedürfnisse 'zurechtgedrillt', um dem Standesimage zu entsprechen.
- Das Kind verhindert durch eine schwere Krankheit (unbewußt) die drohende Trennung der Eltern.
- Die Mutter wurde zu Schwangerschaft und Geburt gezwungen.

Das Aufgehen in der Gruppe, verbindliche Kriterien, unbedingte Konsequenz und Radikalität bilden einen wichtigen Faktor in Ihrem Begegnungsverhalten. Möglicherweise besitzen Sie eine magnetische erotische Anziehungskraft und die Fähigkeit andere zu faszinieren und Macht über sie zu gewinnen (charismatische Sektenführer und Kultfiguren wie Adolf Hitler, Madonna, Elvis, haben diese Konstellation). Ferner kommen Ausnahmebegabungen in Betracht, die, verbunden mit extremer Konsequenz in der Verfolgung selbstgesteckter Ziele, zu außergewöhnlichen Leistungen befähigen. Ihre Vorstellungs- und Wunschkraft ist in jedem Falle überdurchschnittlich, was Sie befähigt, sich selbst eine Gegenwelt zur Realität zu schaffen, bis hin zur Aufspaltung des Bewußtseins. Auch die Fähigkeit und Tendenz, sich auf ein Gegenüber oder ein Thema, eine Idee, einen Gedanken zu fixieren, dürfte bei Ihnen auffallen. Allzugroße Konzentration auf etwas kann eine hypnotisierende Sogwirkung haben.

Um dieser nicht zu erliegen, bieten sich häufige Themenwechsel als Kompensation an (z.B. der unstete Blick, der fürchtet, irgendwo anzuhafte und nicht mehr loszukommen). Bei so viel Intensität im Denken und Wollen sollten Sie sich wirklich gut überlegen, womit Sie Ihr Bewußtsein (und Unterbewußtsein) füttern, denn Sie sind für Zwangsgedanken aller Art anfälliger als andere Menschen. Sie tun auch gut daran, sich auf eine angemessene und kontrollierte Weise mit den Schattenwesen und Ängsten Ihres Unbewußten auseinanderzusetzen um Ihr Energiepotential noch konstruktiver entfalten zu können.

Es können sich folgende problematische Tendenzen im Partnerschaftsbereich ergeben:

- Die Haßliebe: Erotische Spannung und emotionale Nähe aus Machtkämpfen (seelische Verwundbarkeit wird aggressiv ausgelebt), meist kombiniert mit Mangel an Vertrauen, Besitzdenken und Eifersucht. Man will um jeden Preis verhindern, daß man hintergangen wird.
- Unbedingte Verbindlichkeit im Begegnungsverhalten, d.h. einer Beziehung, die man emotional an sich heranläßt, kann man sich nicht mehr entziehen; Um dem zu entgehen, bietet sich das 'Don-Juan-Syndrom' an (zahlreiche Eroberungen, die nach erreichtem Ziel uninteressant werden).
- Projektionsfläche, d.h. Objekt der erotischen Wünsche anderer werden (Pop-Idole), meist verbunden mit der Schwierigkeit, jenseits der Fassade persönliche Bindungen einzugehen.
- Vorstellungen und intensives Wunschdenken als Ersatz für reale Beziehungen, teilweise mit religiös gefärbtem Masochismus: man möchte selbstgewählten Idealen gerecht werden und empfindet den Schmerz, der durch die Vergewaltigung der eigenen Bedürfnisse entsteht, als Bestätigung, auf dem richtigen Weg zu sein.
- Partnerschaften, die 'höheren' Zielen untergeordnet werden, also eher den Charakter von Zweck- und Arbeitsgemeinschaften haben und in denen die Intimsphäre eine untergeordnete Rolle spielt

Auch wenn die genannten extremen Entsprechungen nicht oder nur ansatzweise auf Sie zutreffen, ist es wichtig, daß Sie Ihr immenses Sinnlichkeitsbedürfnis ernstnehmen und auch die Tatsache, daß Sie Sicherheit und Verbindlichkeit in zwischenmenschlichen Beziehungen brauchen. Ebenso sollten Sie Ihre ausgeprägte Tendenz, Schuldgefühle anderen gegenüber zu entwickeln, mit etwas nüchternen Augen betrachten. Sie machen es sich garantiert nicht zu leicht.

ANHANG

Hier erfahren Sie noch, wie häufig und in welcher Form eine bestimmte astrologische Konstellation im Horoskop enthalten ist. QUERVERBINDUNGEN greift unter anderem auch auf diese Informationen zu, um ein Horoskop nach den Regeln der transpersonalen Deutungsmethodik auszuleuchten. Vielleicht kommt Ihnen dies recht komplex und technisch vor, aber für ein möglichst detailgetreues Foto braucht man ja auch eine hochwertige Kamera. Wenn Sie zukünftig Astrologiebücher lesen, wissen Sie bereits, unter welchen Schwerpunkt-Themen Sie nachschlagen können. Eine Konstellation, die hier dreimal und öfter vorkommt, steht auf jeden Fall für einen markanten Persönlichkeitszug.

=====

KONSTELLATIONEN - ÜBERBLICK für: Adolf Hitler

=====

Sachverhalt im Horoskop: Konstellation:

=====SONNE=====

Jupiter als Herrscher/alt von 5 in 3: Sonne /Merkur

Sonne...7.Haus:..... Sonne /Venus7
Venus /Spitze 5 BILIN..... = Sonne /Venus
(Aspekt zwisch. Herrscher von 2/7 und 5 = Sonne /Venus)

Sonne /MC QUADRAT..... = Sonne /Saturn
(Aspekt zwisch. Herrscher von 5 und 10 = Sonne /Saturn)

Neptun als Herrscher von 5 in 8: Sonne /Pluto

=====MOND=====

Mond... 3.Haus:..... Mond /Merkur3
(Aspekt zwisch. Herrscher von 3/6 und 4 = Mond /Merkur)

(Aspekt zwisch. Herrscher von 2/7 und 4 = Mond /Venus)

Uranus als Mitherrscher von 4 in 1: Mond /Mars
(Aspekt zwisch. Herrscher von 1 und 4 = Mond /Mars)

KONJUNKTION..... Mond /Jupiter

Saturn als Herrscher von 4 in 10: Mond /Saturn
Saturn als Mitherrscher/alt von 4 in 10: Mond /Saturn
Mond Steinbock: Mond /Saturn
MC Krebs: Mond /Saturn

SPIEGELPUNKT (Neptun/Spitze4)..... Mond /Neptun
(Aspekt zwisch. Herrscher von 4 und 12 = Mond /Neptun)

(Aspekt zwisch. Herrscher von 4 und 8 = Mond /Pluto)

=====MERKUR=====

Jupiter als Herrscher von 3 in 3: Merkur /Merkur

21.0 Grad Schütze (Spitze3=Merkur) Merkur /Mars

21.0 Grad Zwilling (Spitze9=Jupiter) Merkur /Mars

(Aspekt zwisch. Herrscher v. 1 und 3/6 = Merkur /Mars)

Jupiter 3.Haus:..... Merkur3/Jupiter

SPIEGELPUNKT (Jupiter/Spitze3)..... Merkur /Jupiter

Achse 05/11 = HALBSUMME Merkur /Jupiter

Mond als Herrscher von 10 in 3: Merkur /Saturn

Merkur /MC QUADRAT.....= Merkur /Saturn

(Aspekt zwisch. Herrscher v. 3/6 und 10 = Merkur /Saturn)

(Aspekt zwisch. Herrscher v. 3/6 und 12 = Merkur /Neptun)

Mars als Herrscher von 6 in 8: Merkur /Pluto

26.3 Grad Widder (Merkur) Merkur /Pluto

SPIEGELPUNKT Merkur /Pluto

=====VENUS=====

0 Grad Waage (Spitze12=Neptun) Venus7 /Merkur6

Merkur 7.Haus:..... Venus7 /Merkur

KONJUNKTION..... Venus /Mars

(Orb kleiner als ein Grad!) Venus /Mars

0 Grad Stier (Sonne) Venus2 /Mars

Azendent Waage: Venus7 /Mars

(Aspekt zwisch. Herrscher von 1 und 2/7 = Venus /Mars)

Merkur als Herrscher von 9 in 7: Venus /Jupiter

Sonne als Mitherrscher von 10 in 7: Venus /Saturn

QUADRAT..... Venus /Saturn

SPIEGELPUNKT Venus /Saturn

Merkur als Herrscher von 11 in 7: Venus /Uranus

(Aspekt zwisch. Herrscher v. 2/7 und 12 = Venus /Neptun)

Pluto als Herrscher von 2 in 8: Venus /Pluto

Mars als Herrscher/alt von 2 in 8: Venus /Pluto

Mars als Herrscher von 7 in 8: Venus /Pluto

Venus...8.Haus:..... Venus /Pluto

```

=====MARS=====
2.0 Grad Fische (Spitze5=Sonne) Mars /Jupiter
2.0 Grad Jungfrau (Spitzell=Uranus) Mars /Jupiter
-----
QUADRAT..... Mars /Saturn
SPIEGELPUNKT ..... Mars /Saturn
-----
Uranus /AC KONJUNKTION..... = Mars /Uranus
Uranus 1.Haus:..... Mars /Uranus
-----
0 Grad Widder (Spitze06=Merkur ) Mars /Neptun
-----
Venus als Herrscher von 1 in 8: Mars /Pluto
Mars... 8.Haus:..... Mars /Pluto

=====JUPITER=====
SPIEGELPUNKT (Jupiter/Spitze9)..... Jupiter/Jupiter
-----
06.5 Grad Steinbock (Mond) Jupiter/Pluto(+Sa)

=====SATURN=====
Saturn 10.Haus:.....Saturn /Saturn
-----
SPIEGELPUNKT (Neptun /MC) ..... Saturn /Neptun

=====URANUS=====
ANDERTHALBQUADRAT..... Uranus /Pluto

=====NEPTUN=====
Venus als Herrscher von 12 in 8: Neptun /Pluto
KONJUNKTION..... Neptun /Pluto
Neptun 8.Haus:..... Neptun /Pluto

=====PLUTO=====
Venus als Herrscher von 8 in 8: Pluto /Pluto
Pluto...8.Haus:..... Pluto /Pluto

```